

UNIVERSITÄT  
DES 3. LEBENSALTERS

VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS  
WINTERSEMESTER  
2022/23

40 Jahre  
U3L

# INFORMATIONSVORAN- STALTUNG ONLINE

---

TERMIN

**MITTWOCH**

**05. OKTOBER 2022**

UHRZEIT

16:00–18:00 Uhr

Online als Zoom-Videokonferenz

---

Es erwarten Sie Informationen über:

- die U3L und ihre Ziele
- das aktuelle digitale Studienprogramm
- Teilnahmebedingungen und Studienplanung

Außerdem haben Sie Gelegenheit,  
Ihre Fragen zu klären.

Die Zugangsinformationen finden  
Sie ab dem 04.10. auf der Home-  
page der U3L:

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

# INHALT

## 1

### VERANSTALTUNGEN

- 02 Einführungsveranstaltung
- 10 Wissenswertes/Erklärung Icons

### VORTAGSREIHEN / EINZELVERANSTALTUNGEN

- 14 Vortragsreihe Kunst
- 16 Vortragsreihe Enigma

### STUDIENANGEBOT

#### FACHWISSENSCHAFTEN

- 17 Gerontologie
- 19 Rechts-/Wirtschaftswissenschaften
- 20 Gesellschafts- /  
Erziehungswissenschaften
- 25 Psychologie
- 27 Theologie / Religionswissenschaften
- 29 Philosophie
- 34 Geschichtswissenschaften
- 42 Archäologie / Klassische Philologie
- 43 Kunstgeschichte
- 49 Musikwissenschaften
- 51 Kulturanthropologie
- 52 Neuere Philologien
- 58 Mathematik / Naturwissenschaften
- 61 Biowissenschaften
- 62 Medizin

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 64 Studienmethoden
- 66 Digitale Methoden – Vorkurse
- 67 Projektseminare und Arbeitsgruppen
- 69 Autobiographisches Schreiben
- 70 Campusführungen und Führungen im  
Museum Giersch
- 73 Rahmenprogramm Sport

### AUF EINEN BLICK

- 76 Wochenplan

## 2

### TEILNAHME UND ANMELDUNG

- 87 Vorlesungszeit
- 88 Bankverbindung
- 88 Datenschutz
- 91 Anmeldeformular

## 3

### ÜBER DIE U3L

- 94 Geschäftsstelle / Kontakt
- 94 Mitarbeitende und ihre Aufgaben
- 95 Zum Verein
- 97 Formulare Verein



Wenn Sie dieses Programmheft aufschlagen, haben Sie einen Jubiläumsband in der Hand, der genauso motivierend und geistig frisch daherkommt, wie alle vorangegangenen. Und das nach 40 Jahren. Wir blicken zurück auf 40 Jahre Universität des 3. Lebensalters. Wenn man bedenkt, durch welche Höhen und Tiefen die deutsche Universität in dieser Zeit gegangen ist, so hat dies der Entwicklung der U3L nichts anhaben können. Wenn es auch einmal eine kleine Delle gab, die U3L war in ihrer Existenz nie gefährdet. Das hatte natürlich seine Gründe: das Programm war und ist weiterhin offen für neue Entwicklungen in den Kultur- wie Naturwissenschaften, wissenschaftlich solide und von einer motivierten und kompetenten Dozentenschaft präsentiert. Ich möchte allen Mitwirkenden, auch dem Team der Geschäftsstelle, für ihren Einsatz danken. Zu dieser geistigen und letztlich auch materiellen Stabilität hat, und das sollte nicht vergessen werden, ganz wesentlich Prof. Günther Böhme beigetragen, der die U3L mitbegründet und 30 Jahre klug und geschickt geführt hat. Dieses Jubiläumsemester gibt uns Anlass, an sein Wirken zu erinnern.

Wie geht es mit der „Wahrnehmung“ des Programms vor Ort weiter? Das Sommersemester hat uns gezeigt, dass offene Hörsäle zwar angenommen werden, sich aber nicht füllen wie vor Corona. Auch ein deutliches Interesse an Onlineveranstaltungen zeichnet sich ab.

Wer weiß, was uns das kommende Winterhalbjahr an Überraschungen und auch Einschränkungen des äußeren Lebens noch bescheren wird? Die Teilnahme an den Vorlesungen und die Mitarbeit in den Seminaren mag ablenken und den Blick weiten auf die großen geistigen Entwicklungen in der Menschheitsgeschichte.

So wünsche ich Ihnen für dieses Wintersemester jenseits des Alltagstrubels Zeit und Muße, einmal „hinter den Spiegel zu schauen“ und zu versuchen, auch die eigene Befindlichkeit in einem neuen Licht zu sehen.

Ihr  
Prof. Dr. Dr. h. c. Christian Winter  
Vorsitzender der Universität des 3. Lebensalters



Liebe Studierende der U3L,  
Liebe Freundinnen und Freunde  
der Goethe-Universität,

die Universität des 3. Lebensalters (U3L) hat bereits vor 40 Jahren ein wissenschaftliches Weiterbildungsprogramm begründet, das Bildungsinteressen der nachberuflichen Lebensphase in den Fokus nahm und so neue Chancen und Gedankenwelten für die Teilnehmenden eröffnete. Während die ersten Jahre zunächst von Bestrebungen zur Öffnung der Hochschulen für ältere Erwachsene geprägt waren, folgte später eine „theorie- und forschungsgeleitete“ Entwicklungsphase, in der die Grundlage für das breitgefächerte Studienangebot entwickelt wurde, das in den Folgejahren immer stärker nachgefragt wurde und die Angebote der U3L bis heute prägt.

Die U3L ist im Jahr 2022 eine der erfolgreichsten und größten Institutionen für die Weiterbildung von Seniorinnen und Senioren in Deutschland. Sie trägt maßgebend dazu bei, die Bildungsinteressen der wachsenden Gruppe älterer Menschen aufzugreifen, ihre Kompetenzen zu würdigen und zu stärken sowie das gesellschaft-

liche Engagement und den Austausch untereinander anzuregen. Gemeinsam mit allen Beteiligten baut sie eine stabile Brücke zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und fördert so nachhaltig die Interaktion zwischen der Goethe-Universität und der Stadtgesellschaft.

Die U3L lässt das Lebenslange Lernen Wirklichkeit werden und macht Wissenschaft öffentlich zugänglich. Wir schätzen uns glücklich, auf die U3L als eine starke und verlässliche Kooperationspartnerin zählen zu können, gratulieren herzlich zum Erfolg der vergangenen 40 Jahre und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ihnen allen wünsche ich ein anregendes und erkenntnisreiches Jubiläumssemester und grüße Sie herzlich im Namen des gesamten Präsidiums,

Ihr  
Prof. Dr. Enrico Schleiff  
Präsident der Goethe-Universität

## AUS DEM LEITBILD DER U3L

*»Der lernende Mensch wird die Erfahrung machen, dass er, wie alle anderen auch, nie ans Ziel gelangen wird. Aber eben darin liegen der Reiz und die Fülle eines Studiums, das zur lebenslangen Bildung beitragen soll.«*

Günther Böhme, Vorstandsvorsitzender der U3L von 1984 bis 2012

Das Studienangebot berücksichtigt besonders Bildungsinteressen der nachberuflichen Lebensphase, richtet sich aber an alle, die sich akademisch bilden wollen, ohne einen akademischen Grad anzustreben.

### DIE U3L STREBT AN:

- in enger Kooperation mit der Goethe-Universität allen Interessierten Zugänge zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten zu ebnet
- insbesondere ältere Menschen mit aktuellen wissenschaftlichen Befunden vertraut zu machen und ihnen die Möglichkeit der Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung zu bieten
- ihr Studienangebot forschungsorientiert weiterzuentwickeln und ältere Studierende an Forschungsvorhaben zu beteiligen
- mit ihrer gerontologischen Ausrichtung eine Verständigung über Alter(n) aus individueller und gesellschaftlicher Perspektive zu erreichen sowie positive Altersbilder zu fördern
- durch die Öffnung ihrer Veranstaltungen für Studierende jeden Alters einen Erfahrungsaustausch der Generationen anzuregen
- in Netzwerken und Kooperationsbeziehungen ihren Horizont zu weiten und internationale Perspektiven in die Bildungsarbeit einzubeziehen

## AKTUELLE INFORMATIONEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Veranstaltungsverzeichnis gehen wir davon aus, dass Präsenzveranstaltungen in der Goethe-Universität stattfinden können.

### VERANSTALTUNGSFORMEN

Um der Situation möglichst flexibel begegnen zu können, haben wir unterschiedliche Kategorien von Lehrveranstaltungen geplant. Alle digitalen Formate werden wie angekündigt durchgeführt; bitte informieren Sie sich vor Beginn der Vorlesungszeit über die Präsenzveranstaltungen auf der Homepage der U3L:  
[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

Hinweise zum Format finden Sie bei jeder Veranstaltungsankündigung.

### U3L E.V. – MITWIRKUNG UND FÖRDERUNG

Die U3L ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein (siehe S. 95). Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Geschäftsstelle und das gesamte Angebot werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Semestergebühren finanziert. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Konto:  
Universität des 3. Lebensalters  
IBAN: DE61 5004 0000 0631 1021 00  
BIC: COBADEFFXXX

### ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Kurzfristige Änderungen und Aktualisierungen des Programms sind aufgrund der Corona-Entwicklung unvermeidbar. Sie finden regelmäßig aktuelle Informationen auf der Homepage der U3L:

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

*»... wir sind nicht so sehr an einem Weiterbildungsprogramm interessiert, [...] sondern uns geht es um einen wissenschaftlichen Dialog, um einen Austausch von Lebenserfahrung und wissenschaftlichen Einsichten«*

Arbeitsgruppe »Universität des 3. Lebensalters« im WS 1982/83

Im Wintersemester 1982/83 erschien an der Goethe-Universität das erste Vorlesungsverzeichnis der „Universität des 3. Lebensalters“.

Diese Bezeichnung wurde erstmals 1973 in Toulouse für die „Université du Troisième Age“ verwendet. Ihr folgten viele ähnliche Gründungen in Europa und weltweit.

Die Universität des 3. Lebensalters an der Goethe-Universität versteht sich als Teil dieser Bewegung. Die vergangenen 40 Jahre sind charakterisiert durch die Bildungsinteressen der Teilnehmenden, ihre Motive und Beiträge, durch hervorragende Lehrende und ihre vielfältigen und gehaltvollen Veranstaltungen, durch Projekte und einzigartige Ereignisse. Eine besondere Prägung hat die U3L durch Professor Günther Böhme erfahren, ihren langjährigen Vorstandsvorsitzenden und wissenschaftlichen Kopf, dessen Geburtstag sich im Jahr 2023 zum hundertsten Mal jährt.

Mit einer Festtagung unter dem Motto

**„Lust an der Bildung“ –  
40 Jahre U3L**

wollen wir darauf zurückblicken, wie die U3L wurde, was sie heute ist, und dabei auch den Spuren Günther Böhmes folgen. Wir wollen aber auch Zukunftsperspektiven erkunden und vor allem gemeinsam feiern. Über den Termin und das Programm informieren wir im Laufe des Semesters.

Schon heute laden wir Sie herzlich dazu ein.



# 1

## VERANSTALTUNGEN



# LEGENDE VERANSTALTUNGSPROGRAMM

-  Vorlesung
-  Seminar
-  Vorlesung/Seminar
-  Übung
-  Projektgruppe
-  Kolloquium
-  Methoden
-  Kurs
-  Goethe-Universität

 Information

# WISSESWERTES ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen finden in der Regel jeweils einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit vom 17. Oktober 2022 bis zum 10. Februar 2023 statt. Der erste Termin ist, wenn kein anderes Datum angegeben ist, am entsprechenden Veranstaltungstag in der ersten Vorlesungswoche. Der Veranstaltungsbeginn ist regulär eine Viertelstunde (akademisches Viertel) nach der angegebenen Stunde. Mit dem Zusatz s.t. (lat.: sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnete Veranstaltungen beginnen dagegen zur vollen Stunde.

## PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Die in Präsenz geplanten Veranstaltungen finden, sofern es die Corona-Lage zulässt, in den Räumen der Goethe-Universität statt. Aktuelle Änderungen zu den Termin- und Raumangaben in diesem Programm entnehmen Sie bitte der Webseite: [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

## ONLINEVERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen werden alle auf der Lernplattform OLAT der Goethe-Universität durchgeführt. Den direkten Zugang finden Sie auf der Homepage der U3L. Beginn der Einschreibung auf OLAT: 01.10.2022

## WAS BEDEUTET ES, DASS DIE VERANSTALTUNGEN DIGITAL IN OLAT DURCHGEFÜHRT WERDEN?

OLAT (Online Learning and Training) ist die zentrale E-Learning-Plattform der Goethe-Universität. Jede Lehrveranstaltung ist als Kurs auf der Platt-

form angelegt. In den verschiedenen Kursen werden Materialien, wie z.B. Texte, Präsentationen, Videos und Podcasts hinterlegt. Es können aber auch Mitteilungen versandt, Aufgaben gestellt und Diskussionsforen eingerichtet werden.

## WELCHES ANGEBOT GIBT ES?

Die Kurse finden synchron, in „Echtzeit“, statt und ermöglichen erlebbare Präsenz der Lehrpersonen und Mitstudierenden. Zu den angegebenen Veranstaltungsterminen finden anstelle der realen Treffen in den Vorlesungsräumen virtuelle Treffen in sogenannten Videokonferenzräumen statt. Dafür wird das Videokonferenzsystem Zoom genutzt. Die Zugangsinformationen zu diesen Treffen sind ebenfalls auf OLAT zu finden.

Eine Information über die Arbeitsweise in den Veranstaltungen erhalten Sie von den jeweiligen Lehrenden im entsprechenden OLAT-Kurs.

## WIE KÖNNEN SIE EINEN ZUGANG ZU OLAT ERHALTEN?

Nach der Erstanmeldung oder Rückmeldung für ein neues Semester (s. S. 86) nehmen Sie ab 01.10. die Einschreibung in die einzelnen Kurse selbst auf der OLAT-Plattform vor. Für den Zugang auf die Plattform benötigen Sie einen OLAT-Account, den Sie bei Ihrer Erstanmeldung automatisch erhalten. Er behält seine Gültigkeit, solange Sie ohne Unterbrechung studieren. Bei Studienunterbrechung erhalten Sie bei einer neuerlichen Rückmeldung einen neuen OLAT-Account. Der Account ist jeweils gültig bis zum Ablauf der Anmeldefrist für ein neues Semester (30.04./31.10.) Wenn Sie bereits bei der U3L angemeldet sind, aber noch keinen Account haben, können Sie ihn unter folgender E-Mail Adresse anfordern: [U3L-olat@dlist.server.uni-frankfurt.de](mailto:U3L-olat@dlist.server.uni-frankfurt.de).

## WELCHE TECHNISCHEN VORAUSSETZUNGEN SIND NOTWENDIG?

- Sie benötigen einen Zugang zum Internet sowie ein internetfähiges Gerät, z.B. Personal Computer (PC), Laptop, Tablet oder Smartphone
- Für die Teilnahme an Videokonferenzen ist es von Vorteil, wenn das Gerät über eine Kamera und ein Mikrofon verfügt. Besonders wenn Sie einen PC nutzen, ist ein USB-Headset (Kopfhörer und Mikrofon) für eine bessere Tonqualität sehr hilfreich.

## WIE KÖNNEN SIE SICH WEITER INFORMIEREN?

Umfassende Informationen zur digitalen Lehre sowie Schritt-für-Schritt-Anleitungen finden Sie auf der U3L-Homepage unter [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de). Für eine persönliche Beratung zur Nutzung der digitalen Angebote vereinbaren Sie bitte einen Termin.

### Telefonische Sprechzeiten

Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und 13:30–16:00 Uhr

Tel.: 069 / 798-28861  
[u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

## WO FINDEN SIE HILFREICHE TIPPS ZUM UMGANG MIT DEM INTERNET?

„Wegweiser durch die digitale Welt“, eine Broschüre der BAGSO, online verfügbar unter: [https://www.bagso.de/fileadmin/user\\_upload/bagso/06\\_Veroeffentlichungen/2019/BAGSO\\_Ratgeber\\_Wegweiser\\_durch\\_die\\_digitale\\_Welt.pdf](https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2019/BAGSO_Ratgeber_Wegweiser_durch_die_digitale_Welt.pdf)

## WANN KÖNNEN SIE DEN UMGANG MIT DER DIGITALEN TECHNIK AUSPROBIEREN UND ÜBEN?

Nachdem Sie sich für das Semester angemeldet haben, können Sie sich vor Vorlesungsbeginn während der **Technik-Übungs-Tage vom 06.10.–24.10.2022** über das digitale Angebot der U3L weiter informieren und die Gelegenheit nutzen, die digitalen Möglichkeiten vom eigenen PC / Laptop aus in aller Ruhe auszuprobieren. Folgende Übungs-Videokonferenzen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **OLAT einfach erklärt:**  
Was ist OLAT und wozu benötigen wir das? Wie nutzt man die OLAT-Kurse? Wie kann man sich in Kurse einschreiben?  
Do, 06.10. und Mi, 12.10., jeweils 12:00 – 14:00 Uhr sowie Mo, 24.10. von 16:00 – 18:00 Uhr, weitere Termine bei Bedarf.
- **Videokonferenzen einfach erklärt:** Was ist wichtig bei der Teilnahme an Videokonferenzen? Termine zum Ausprobieren und zum Austausch mit Studierenden  
Do, 06.10. und Mi, 12.10., jeweils 10:00 – 12:00 Uhr sowie Mo, 24.10. von 14:00 – 16:00 Uhr, weitere Termine bei Bedarf.

Eine Nutzungsanleitung der Videoplattform Zoom sowie die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Veranstaltung werden auf der Homepage der U3L zur Verfügung gestellt.

Technische Voraussetzungen: Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrofon), OLAT-Account.

**WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN**  
Die Kursbeschreibungen für die Technik-Übungs-Tage sowie weitere Seminare und Übungen zur Einführung in wissenschaftliche Methoden finden Sie ab S. 64.

## HIGH NOON-CAFÉ. DAS VIRTUELLE 12 UHR MITTWOCHSMITTAGS-CAFÉ

Mit U3L-Studierenden und der U3L in Kontakt bleiben, und bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander in Austausch treten.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 12:00 Uhr s.t. – 13:30 Uhr  
Erster Termin im Wintersemester: Mi, 09.11. Link zur Videokonferenz unter [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

 ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER [WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

## V

## LEITUNG

Dabo-Cruz, Silvia

KONZEPTION UND  
GESTALTUNG

Wlodyga, Felicitas

## UHRZEIT

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## 1874–1914: Weltanschauungen im Spiegel der Kunst vom Impressionismus bis zum Weg in die Abstraktion

- Kaum eine Zeitspanne in der Geschichte der Kunst hat so viele unterschiedliche Stile hervorgebracht wie die vier Jahrzehnte zwischen 1874 – der ersten Impressionisten-Ausstellung in Paris – und 1914, dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges und letztendlich des Ur-Traumas des 20. Jahrhunderts.

Oft liefen die Stile der in dieser Vortragsreihe behandelten Zeitspanne parallel zueinander. Einige von Ihnen schlossen sich zum Teil auch grundsätzlich aus. Selbst wenn schon ein „neuer“ Stil geboren war, wirkten einige Maler noch in ihrem „alten“ Stil. So arbeiteten Pablo Picasso und Georges Braque kubistisch, während Pierre-Auguste Renoir und Edgar Degas noch weitestgehend impressionistische Werke schufen. Auch wenn sich in Europas Ländern politische Einigungsprozesse durchzusetzen vermochten – wie in Deutschland oder Italien – waren die Künstler in ihren stilistischen Ausrichtungen oft sehr uneins. Diese Facette gehört zu den in der Kunst gespiegelten Weltanschauungen zwingend dazu. Denn Kunst lässt sich – wie schon in den vorausgehenden Jahrhunderten – auch an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert nicht von politischen und historischen Entwicklungen abkoppeln. Entsprechend hat diese Vortragsreihe auch zum Ziel, Schnittmengen der Stile zu beleuchten und die fließenden Prozesse von einem zum anderen Stil genauer unter die Lupe zu nehmen.

Die Vortragsreihe findet mit 11 Terminen ab dem 21.10.2022 bis zum 03.02.2023 statt.

TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
21.10.2022	Impressionismus – Spiegel des äußeren Seins	Thomas R. Hoffmann
28.10.2022	Pointillismus – Malerei auf den Punkt gebracht	Dr. Edeltraut Fröhlich
04.11.2022	Kameraauge und künstlerischer Blick: Zur Stilfrage in der Fotografie um 1900	Dr. Johanna Scherb
11.11.2022	Symbolismus in der Malerei – Welt als Symbol	Dr. Edeltraut Fröhlich
18.11.2022	Symbolistische Tendenzen in Russland und der Aufbruch in die Avantgarde	Prof. Dr. Viola Hildebrand-Schat
02.12.2022	Synthetismus – Die Verbindung von reduzierter Form, reiner Farbigkeit und Emotion	Kolja Kohlhoff
09.12.2022	Architektur in Jugendstil und Art Deco: Das neue Schöne und Aufregende	Jan Maruhn
16.12.2022	Expressionismus – Spiegel des inneren Seins	Thomas R. Hoffmann
20.01.2023	Fauvismus – Ein kurzes, losgelöstes Leuchten der Farben	Dr. Matthias Vollmer
27.01.2023	Kubismus – Die Allansichtigkeit der Dinge	Dr. Matthias Vollmer
03.02.2023	Der Weg in die Abstraktion	Kolja Kohlhoff

**UHRZEIT**

Fr 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**

H I

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Digitalisierung im Alltag – Aspekte des tiefgreifenden Wandels

- Der digitale Wandel verändert die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben, lernen und arbeiten werden, sehr stark. Die Entwicklungen verlaufen rasant; das hat uns gerade erst der Schub an Digitalisierung bei der Corona Pandemie gezeigt. Zusätzlich spielt die Frage der Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle; hier kann die Digitalisierung zu intelligenteren Lösungen beitragen. Halt machen die Veränderung auch nicht vor unserem Lebensumfeld in Stadt und Land, Stichwort „Smart City“. Und auch im Gesundheitswesen treffen wir vermehrt auf digitale Unterstützungen. Die digitalen Entwicklungen werden nicht von allen als Erleichterung empfunden, damit verbinden sich auch Ängste, abgehängt zu werden und nicht mehr voll in der Gesellschaft integriert zu sein. In der Vortragsreihe werden technische Entwicklungen und gesellschaftliche Auswirkungen aufgezeigt.

Die Vortragsreihe ist öffentlich und kostenfrei.

TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
28.10.2022	Zurück in die Zukunft – Analogrechnen im 21. Jahrhundert	Prof. Dr. Bernd Ulmann
11.11.2022	Vom Leuchtturm für die Region: das Modell der Digitalstadt Darmstadt	José David da Torre Suárez
25.11.2022	Banken, Kapitalmarkt oder Digitalplattformen? Welcher Weg führt zu einer nachhaltigen Finanzierung von Bürgern und Gesellschaft?	Prof. Dr. Christoph Becker
20.01.2023	Digitalisierungsschub durch Corona	Heinz Fuchs
03.02.2023	Künstliche Neuronale Netze – seit 80 Jahren ein Rätsel	Prof. Dr. Ulrich Schwanecke
17.02.2023	Digitalisierung im deutschen und europäischen Gesundheitswesen	Margit Weil & Uwe Pistorius

## S

## Biografie und Gesellschaft. Schlüsselthemen der Lebensgeschichte erinnern und verstehen

### LEITUNG

Prömper, Hans

### TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

- Jede Lebensgeschichte ist eine Bildungsgeschichte. In und mit unserem Leben haben wir Ziele verfolgt, uns für Themen engagiert, in Beziehungen und Netzwerke investiert und – alles in allem – uns selbst aus- und weitergebildet. Wir blicken auf gesellschaftliche Themen und Entwicklungen, in die wir involviert waren: Wertewandel, Emanzipation, Frauenbewegung, Gewaltfreiheit, Beruf und Familie, Frieden, Umwelt. Dabei interessiert vor allem die Verschränkung persönlicher Entwicklung und Biografie mit zeitgeschichtlichen Bedingungen und sozialen Rahmungen. Das Seminar ist auch ein Beitrag zu „40 Jahre U3L“ und der „Lust an der Bildung“ ein Leben lang. Wir können unser Leben und Lernen, und jetzt unser Älterwerden als Raum der Selbstbildung verstehen.

### LITERATUR

- Prömper, Hans: Wissenschaftliche Weiterbildung – ein Ort der Selbstbildung. (Unveröffentlicht)

## S

## Männlichkeit(en) im Altern. Erkundungen in einem offenen Forschungsraum

### LEITUNG

Prömper, Hans

### TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

- Das Altern stellt Männer vor teils sehr unterschiedliche Aufgaben. Alte und neue Lebenswelten vermitteln Erfüllung und Sinn oder laufen leer. Abschiede, Krankheiten, Körper oder Partnerschaft fordern heraus, tragen oder begrenzen. Wie gehen ältere Männer damit um? Wie prägen Erfahrungen und alte Bewältigungsmuster das Älterwerden? Welche Anforderungen verbinden sich mit dem Geschlecht? Was gewinnen ältere Männer an Lebenswissen neu dazu? Was können sie voneinander lernen? In einem Raum offener und persönlicher Kommunikation gehen wir Veränderungen, Leistungen und Gewinnen an männlicher Identität und Lebenszielen nach. Das Seminar richtet sich an Männer. Es knüpft an Forschungsarbeiten früherer Semester an bzw. setzt diese fort.

### LITERATUR

- Martschukat, Jürgen & Stieglitz, Olaf: Geschichte der Männlichkeiten, 2., akt. Auflage, Frankfurt/New York 2018

## S

## LEITUNG

Heuer, Klaus

## TERMIN

Di 16:00–18:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Abenteuerreisen in ferne Kontinente im Alter – Lernanlässe, Lernchancen und Grenzen

• Die „Grand Tour“ war und ist eines der großen Bildungserlebnisse und -versprechen schlechthin und gilt als Lebenstraum auch von älteren Menschen. Doch welche spezifischen Herausforderungen, Möglichkeitsräume und Lernchancen stellen Abenteuerreisen für ältere Menschen dar? Wie lassen sich Abenteuerreisen für diese Altersgruppe definieren? Was sind mögliche Besonderheiten in der Motivation, im Erfahrungsbezug für diese Menschengruppe? Welche Lernanlässe und -chancen lassen sich identifizieren und wie gestalten? Diese Fragestellungen werden im Seminar anhand aktueller wissenschaftlicher und belletristischer Literatur angereichert durch Fotopräsentationen von und Selbstbeobachtungen während und nach meiner mehrmonatigen Reise über den Atlantik, nach Peru und Bolivien vorgestellt und diskutiert.

## S

## LEITUNG

Spahn, Bernd

## TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

## RAUM

NM 111

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Existenzielle und soziale Krisen: Chance des Neuanfangs oder Scheitern?

• Existenzielle und soziale Krisen wie Krankheit, Tod, Altern, Trennung, Vereinsamung, Verarmung oder Abgleiten in Sucht und Verwahrlosung haben auch in der heutigen Zeit nichts von ihrem Schrecken verloren. Sie erinnern uns schmerzlich an unsere Bedürftigkeit und an die stetige Gefährdung und Begrenztheit des menschlichen Lebens sowie unser Besorgtsein. Angst, konventionelle Anpassung, fehlende Anstrengung, aber auch mangelnde geistige Beweglichkeit können in Krisensituationen zur Resignation und zum Scheitern führen. Die Konfrontation mit diesen Momenten und ihre Überwindung bieten jedoch eine Chance für gelingende Prozesse der Umkehr und schöpferischer Neuorientierung.

## LITERATUR

• Kast, Verena: Zäsuren und Krisen im Lebenslauf, Wien 1998

VS

**LEITUNG**

Erd, Rainer

**TERMIN**

Fr 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**

H 7

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Aktuelle Probleme des Datenschutzrechts

- Die Europäische Datenschutzverordnung (DS-GVO) ist 2018 in Kraft getreten. In den vergangenen vier Jahren hat es eine Reihe von Problemen gegeben, für die die Rechtsprechung Lösungen finden musste. Ein prominentes Beispiel ist die Frage: Wie weit geht der Auskunftsanspruch von Personen, deren Daten erhoben und gespeichert worden sind? Die einen wollen bestimmte Informationen (wie interne Notizen und Kommunikation) davon ausnehmen, andere interpretieren den Auskunftsanspruch weiter und unterwerfen auch solche betriebsinternen Daten dem Auskunftsanspruch. Dieses und andere aktuelle Probleme des Datenschutzrechts, wie die Verarbeitung von Gesundheitsdaten (Covid-19!) oder Sicherungsmaßnahmen von Daten werden Gegenstand der Veranstaltung sein.

**LITERATUR**

- Erd, Rainer: Verbessert und verwässert. DS-GVO und BDSG, 2. Auflage, Frankfurt 2019

S

**LEITUNG**

Gröndahl, Peter

**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung mit Präsenzterminen

## Die Kunst guter strategischer Entscheidungen

- Strategische Entscheidungen, seien sie geschäftlicher (z.B. Gründung von Unternehmen, Einführung von Produkten) oder persönlicher Natur (z.B. Altersvorsorge, Karriereplanung), führen oft nicht zu den gewünschten Ergebnissen. Es braucht eine Methode, die Marktregeln, Trends, Innovationssysteme etc. einbezieht. Erfolg heißt, mit dem richtigen Konzept zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Dafür sollte man aus der Zukunft, nicht in die Zukunft planen. Anhand von Theorien und Praxisbeispielen wie Tesla oder Biontech wird das Prinzip entwickelt und auf eigene strategische Herausforderungen angewandt.

**LITERATUR**

- Matzler, Kurt et al.: Digital Disruption. Wie Sie Ihr Unternehmen auf das digitale Zeitalter vorbereiten, München 2016

## V

**LEITUNG**

Jahn, Egbert

**TERMIN**Mo 14:00–16:00 Uhr  
14-täglich ab 24.10.**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Politische Streitfragen in zeitgeschichtlicher Perspektive

• Gegenstand der Vorlesung sind aktuelle politische Streitfragen, die in Hinblick auf ihren gesellschaftlichen und politischen Kontext, ihre zeithistorischen Entstehungsbedingungen und ihre voraussichtlichen Folgen analysiert werden. Die Vorlesungsthemen wechseln von Semester zu Semester und können aktuellen politischen Entwicklungen angepasst werden. Der Vorlesungsplan steht im OLAT-Kurs (s.u.). Die Vorlesung bezweckt eine Stärkung der aufgeklärten politischen Urteilskraft.

7 Termine: 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2022, 09.01. und 23.01.2023

**LITERATUR**

- Jahn, Egbert: Politische Streitfragen, Bände 1-5, Wiesbaden 2008/12/15/19
- <https://olat-ce.server.uni-frankfurt.de/olat/auth/RepositoryEntry/6946521099/CourseNode/1645413526330556009>

## V

**LEITUNG**

Schroeder, Manfred

**TERMIN**Di 14:00–16:00 Uhr  
ab 25.10.; nicht am  
08.11./22.12.2022 und  
10.01.2023**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Herausforderungen für die Energie- und Klimapolitik Europas

• Die Energie- und Klimapolitik Europas ist durch unterschiedliche Voraussetzungen und divergierende nationale Interessen gekennzeichnet. Mit dem „Green Deal“ der EU soll die Klimaneutralität bis 2050 erreicht werden. Gleichzeitig ist die Abhängigkeit bei den fossilen Energieträgern von Ländern außerhalb Kerneuropas zu überwinden. Europa steht bei der Energie- und Klimapolitik vor gewaltigen Herausforderungen. Diese können nur durch eine gemeinsame Politik bewältigt werden. Europa kann sich als global führender Kontinent bei der Energie- und Umwelttechnik positionieren. Dem stehen aber die Risiken des Verlustes der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber. Beispielhaft werden folgende Themen behandelt: erneuerbare Energien, Wasserstoffwirtschaft, Emissionshandel, Abhängigkeiten, CCS-Technologien (Carbon Capture and Storage), globale Klimamechanismen, Kernenergie.

**LITERATUR**

- Edenhofer, Ottmar & Jakob, Michael: Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen, München 2019

S

**LEITUNG**

Krasberg, Ulrike

**TERMIN**

Mi 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**

NM 111

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Stadt und Land: Gesellschaftsentwürfe der Postmoderne

• Zunehmend beschäftigt sich die Soziologie damit, welche grundlegenden Strukturen Demokratie, Individualität, Freiheit und Digitalisierung in der Gesellschaft der Moderne miteinander verbinden. Zwei Theorieentwürfe, die Strukturen in der Alltagswelt sichtbar machen können, Praxeologie bei Reckwitz, Best Account bei Rosa, sollen hierzu diskutiert werden. Des Weiteren wird es um urbane und genuin ländliche Alltagswelten gehen, die bislang als sich erheblich unterscheidend gesehen werden: Stadt = fortschrittlich und kreativ, Land = abgehängt und rückschrittlich. Aus der Perspektive von Digitalisierung und Natur- und Klimaschutz aber entwickelt sich ein neues Denken, das beide Lebensformen als zusammengehörig erkennt. Diesen Themenkomplexen soll anhand ausgesuchter Texte nachgegangen werden.

**LITERATUR**

- Reckwitz, Andreas & Rosa, Hartmut: Spätmoderne in der Krise. Was leistet die Gesellschaftstheorie? Berlin 2021

S

**LEITUNG**Müller,  
Helmut-Gerhard**TERMIN**

Mi 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**

NM 128

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Unser Leben in der Risikogesellschaft

- Corona-Pandemie und Russlands Krieg gegen die Ukraine sind nur zwei aktuelle Stichworte, die uns wahrnehmen lassen: wir leben in Risikogesellschaften. Unser Denken und Fühlen wie auch Handeln werden hierdurch beeinflusst, ggfs. (fremd-) bestimmt. Betroffene empfinden eventuell vermehrt Enttäuschung, Furcht, Melancholie, das Gefühl des Kontrollverlustes. Dennoch können wir Risikogesellschaften sowie unseren Alltag analysieren und diagnostizieren, sodann erkunden und besser mitgestalten. Hierzu klären und erörtern wir:
  - Kennzeichen der Risikogesellschaft (U. Beck u.a.)
  - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Risikogesellschaften
  - mögliche Schlussfolgerungen für Betroffene.
 So gelangt das Thema exemplarisch in Betracht.

S

**LEITUNG**

Schoor, Markus

**TERMIN**

Mi 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**

NM 132

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Wie unser Selbstbild unsere Zukunft bestimmt

• Am Tempel von Delphi stand 700 v. Christus „Erkenne Dich selbst“. Seit der Jahrtausendwende verdoppelt sich das Wissen der Menschheit fast jährlich. Das betrifft auch das Wissen über uns selbst und unsere Geschichte. Gerade dieses neue Wissen darüber, wer wir sind und wie wir aus der Mitte der Nahrungskette an deren Spitze kamen, hat wesentlich zu einem tiefgreifenden Paradigmenwechsel geführt – und ist der Hintergrund, warum wir heute viel über Nachhaltigkeit, Klima, Künstliche Intelligenz, usw. nachdenken. Diesen Paradigmenwechsel möchte ich in diesem Seminar genau nachvollziehen, verständlich und erlebbar machen.

**LITERATUR**

- Harari, Yuval: Eine kurze Geschichte der Menschheit, München 2015
- Kahneman, Daniel: Schnelles Denken. Langsames Denken, München 2014

V

**LEITUNG**

Obermaier, Dorothee

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**

H 4

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Etablierte und Außenseiter

• Auf der Grundlage von Scotsons und Elias' Untersuchung über „Etablierte und Außenseiter“ soll die eigendynamische Grundstruktur der langfristigen Herausbildung von sozialen Ungleichheiten bzw. Machtunterschieden innerhalb eines sozialen Gefüges herausgearbeitet werden. Es werden die sozialen, sozialpsychologischen und psychologischen Mechanismen entwickelt, die dazu führen, bestimmte Personen zu „Anderen“ und Fremden zu machen und sie aufgrund quasi beliebiger Kriterien auszugrenzen.

**LITERATUR**

- Elias, Norbert & Scotson, John L.: Etablierte und Außenseiter, Frankfurt 1993

S

## Empirische Sozialforschung – Einführung in die Soziologie II

### LEITUNG

Baier, Ulrich

### TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

• Soziologie ohne empirische Überprüfung theoretischer Aussagen wäre keine etablierte Wissenschaft geworden. Dazu gehört die systematische Erhebung, Auswertung und Überprüfung von Daten über soziale Tatsachen unter anderem durch Beobachtung, Befragung/Interview, Experiment, Dokumentenanalyse. Diese Instrumente stellt die Empirische Sozialforschung auch anderen Wissenschaften zu Diensten, z.B. der Politologie in der Wahlforschung, den Wirtschaftswissenschaften in der Marktforschung. Um überzeugende bzw. fragwürdige Forschungsergebnisse besser einzuschätzen, werden im Seminar wichtige Erhebungsinstrumente und einige Untersuchungen vorgestellt.

### LITERATUR

- Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung, Opladen 2016
- Kleemann et al.: Interpretative Sozialforschung, Wiesbaden 2009
- Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung, Weinheim 2001

S

## Erziehung zur Zukunft – Zukunft der Erziehung

### LEITUNG

Köth, Alfred

### TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• Die Menschheit befindet sich in einem gewaltigen Transformationsprozess. Die Art, wie wir leben, wird sich fundamental verändern. Auch die Erziehung steht vor völlig neuen Fragen. Eltern und professionelle Pädagogen stehen heute vor einer schwierigen Situation. Einerseits wollen sie die digitalen Kompetenzen ihrer Schützlinge vorantreiben, andererseits die negativen Auswirkungen der digitalen Welt einschränken. In diesem Seminar soll thematisiert werden, inwiefern Digital Immigrants den Digital Natives etwas weitergeben können, was diesen hilft, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

### LITERATUR

- Göpel, Maja: Wir können auch anders. Aufbruch in die Welt von morgen, Berlin 2022
- Maas, Rüdiger: Generation lebensunfähig. Wie unsere Kinder um ihre Zukunft gebracht werden, München 2021

V

**LEITUNG**

Simon, Rainald

**TERMIN**

Di 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Die Rolle der Frauen in der chinesischen Gesellschaft

• Die Vorlesung verfolgt über die zwei Jahrtausende umfassende Kaiserzeit Chinas die gesellschaftlichen Möglichkeiten der Frauen. Sie stellen niemals die „Hälfte“ des Himmels dar. Die Vorlesung ist als Einführung in das umfassende Thema gedacht und berührt die Gebiete: Bildende Kunst (Grabkeramik, Tuschemalerei, Holzschnitt), Literatur (Theater, Roman, Lyrik), Brauchtum (Hochzeitsgebräuche, Mutterschaft) und Religion.

**LITERATUR**

- Broyelle, Claudie: Die Hälfte des Himmels. Frauenemanzipation und Kindererziehung in China, Berlin 1973
- Zurndorfer, Harriet (Hg.): Chinese Women in the Imperial Past, Leiden 1999
- Kristeva, Julia: Die Chinesin. Die Rolle der Frau in China, Gütersloh 1982
- Hong Fincher, Leta: Leftover women. The resurgence of gender inequality in China, London 2016

S

**LEITUNG**

Baier, Ulrich

**TERMIN**

Fr 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung mit Präsenzterminen

## Sozialer Wandel heute – Anforderungen, Umbrüche, Reaktionen der Gesellschaft II

• Soziologische Analysen von Kriegen und Macht sowie die Auseinandersetzung mit den Thesen von Nassehi zur überforderten Gesellschaft hatten im Sommersemester andere vorgesehene Fragestellungen überlagert. Diese wollen wir nun aufgreifen, insbesondere die Fragen nach ggf. veränderten Einstellungen zu Werten und Normen anlässlich anhaltender Krisen. Welchen Stellenwert hat soziale „Sensibilität“ und bei wem? Wie steht es unterdes um die Ansprüche auf Konsum und gutes Leben? Welche Rolle haben die Religionen in den gesellschaftlichen Strukturen?

**LITERATUR**

- Flaßpöhler, Svenja: Sensibel, Stuttgart 2021
- Hellmann, Kai-Uwe: Der Konsum der Gesellschaft, Wiesbaden 2013
- Könemann, Judith & Wendel, Saskia (Hg.): Religion, Öffentlichkeit, Moderne, Bielefeld 2016

V

**LEITUNG**

Sarris, Viktor

**TERMIN**Mo 12:00–14:00 Uhr  
14-tägl. ab 17.10.2022**RAUM**

H II

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

**Bewusstsein: Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken**

• In der Psychologie des „Bewusstseins“ sind die miteinander verknüpften Basisprozesse der Wahrnehmung, des Gedächtnisses sowie des Denkens von zentraler Bedeutung. Dabei spielen auch die vielfältigen Emotions- und Kognitionsfehler der menschlichen und tierischen Orientierungsleistungen im Alltag eine große Rolle, wie das die neuere Forschung aufgezeigt hat. In der Vorlesung werden die einschlägig wichtigsten Phänomenbereiche der Bewusstseinspsychologie mit Hilfe von anschaulichen Illustrationsbeispielen und einprägsamen Exkursen behandelt. Besondere Vorkenntnisse für diese Lehrveranstaltung sind nicht erforderlich.

8 Termine: 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.2022, 09.01., 23.01. und 06.02.2023

**LITERATUR**

• Gerrig, Richard J.: Psychologie, 21. Aufl., München 2018

S

**LEITUNG**Stieß-Westermann,  
Angelika**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen**Geschenk der Götter: Transzendente Erfahrungen durch Musik**

• Einer der gängigen Ursprungstheorien für Musik zufolge dient diese seit jeher kultisch-religiösen Belangen: Als ein „Band zwischen Himmel und Erde“ kann Musik außergewöhnliche transzendente Erfahrungen ermöglichen. Diese rational-wissenschaftlich zu erfassen stellt noch eine Herausforderung dar. In diesem Seminar nähern wir uns daher über Beschreibungen und Textzeugnisse sowie Hörerfahrungen ausgewählten klassischen Kompositionen mit dem „gewissen Extra“. Das bewusstseinsverändernde Potenzial der Musik macht sich seit jeher die Heilkunde nutzbar. So widmen wir uns im Weiteren den diesbezüglichen klinischen Anwendungsmöglichkeiten in der Musiktherapie: Welche spezifischen Eigenheiten, Strukturen, Spielformen und Instrumente aus den unterschiedlichen Musikkulturen werden hier wirksam?

**LITERATUR**

• Zsok, Otto: Musik und Transzendenz, St. Ottilien 1998

## S

## LEITUNG

Wehrs, Elke

## TERMIN

Do 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...“ Über die Melancholie in unsicheren Zeiten

• Melancholie ist bei Heine ein plötzliches Gefühl des „wilden Weh“, einer tiefen, unbestimmten Traurigkeit. Als „Krankheit der Seele“ geschildert, knüpft es hoch aktuell an unsichere Zeiten an, die mit einer großen Angst vor Bedrohung und Verlust einhergehen. Die niederländische Philosophin Hermsen rechnet mit der jetzigen Stimmungslage der „depressiven Gesellschaft“ ab und plädiert für ein „gesundes Traurig-Sein“, das zur Grundstruktur des Menschseins gehöre. Im Seminar schauen wir gemeinsam auf Linderungen der Melancholie, Zeiten des Wandels, in denen sich statt Angst und Unsicherheit „Natalität (Neubeginn), Pluralität und Freiheit“ bilden kann, so wie sie Hermsen in Anlehnung an Hannah Arendt findet, oder anhand künstlerischen Schaffens bei Lou Andreas-Salomé beschreibt.

## LITERATUR

- Hermsen, Joke J.: Melancholie in unsicheren Zeiten, Hamburg 2021

## V

## LEITUNG

Knopf, Monika

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Siehe U3L-Webseite

## Die Entwicklung der Theorie des Geistes

• Die Theorie des Geistes/Theory of Mind (ToM) beschreibt die Fähigkeit, Bedürfnisse, Gedanken und Gefühle eines Anderen zu erkennen sowie nachvollziehen zu können. Die Entwicklung dieser Fähigkeit wird in jüngerer Zeit intensiv untersucht, wobei die psychologischen Studien bereits bei Säuglingen beginnen. Gegenstand dieser Vorlesung wird die Auseinandersetzung mit der schrittweisen Entwicklung einer Theorie des Geistes beim Menschen sein. Dabei wird es auch um Vergleichsstudien gehen, die mit anderen Primaten realisiert wurden. Ferner soll die Entwicklung der Theorie des Geistes im Zusammenhang mit der Entwicklung von anderen psychologischen Konzepten betrachtet werden, beispielsweise mit der Entwicklung des sozialen Verhaltens, mit der Sprachentwicklung, mit der Genese von Metakognitionen, die offenbar Entstehungsbedingungen der ToM bilden.

V

## LEITUNG

Heimbrock,  
Hans-Günter

## TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr

## RAUM

H 7

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Die Stadt – säkular oder sakral? Urbanität in einem postsäkularen Zeitalter

• Am Ende des 19. Jahrhunderts polemisierten die Kirchen über die Großstädte als modernes Babel, als Ort von moralischem Niedergang und Entkirchlichung. Demgegenüber rief der Theologe Harvey Cox im Jahre 1965 das Zeitalter der säkularen Stadt aus. Er beschrieb urbane Zivilisation in ihren Chancen zur Mündigkeit des Individuums. Wie ist Stadt im 21. Jahrhundert theoretisch und theologisch zu verstehen und zu bewerten? Hat das Heilige noch einen Ort in ihr? In welche politischen, ökologischen und kulturellen Machtkonstellationen ist Religion heute verstrickt? Zur Erörterung dieser Fragestellung greift die Vorlesung auf sozialphilosophische und kulturgeschichtliche Theorien zurück. Diese werden immer wieder kontrastiert und herausgefordert mit Wahrnehmungen an Phänomenen des urbanen Alltags.

## LITERATUR

- Burfeind, Carsten, Heimbrock, Hans-Günter & Spory, Anke (Hg.): Religion und Urbanität. Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft, Münster 2009

S GU

## LEITUNG

Kloft, Matthias

## TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Braut des Lammes oder trauernde Witwe – die heilige Stadt Jerusalem zwischen römischem und osmanischem Reich

• Die Stadt Jerusalem ist eine heilige Stadt in den drei monotheistischen Weltreligionen. Die Geschichte zwischen der Zerstörung durch Titus 70 n. Chr. und dem Wiederaufbau als osmanische Provinzstadt unter Suleiman dem Prächtigen im 16. Jh. ist ein Spiegelbild der Kirchen- und Religionsgeschichte aller drei Religionen, in denen die „Stadt des Friedens“ = Jeruschaleim Objekt der direkten Begierde (Kreuzzüge) oder eschatologische Hoffnung (Apokalypse) war. Das Seminar folgt den Spuren dieser spannenden Geschichte einer Stadt, die drei Religionen heilig ist.

## LITERATUR

- Montefiore, Simon Sebag: Jerusalem. Die Biographie, Frankfurt 2012
- Krüger, Jürgen: Die Grabeskirche zu Jerusalem. Geschichte, Gestalt, Bedeutung, Regensburg 2000

## S

## LEITUNG

Alsleben-Baumann,  
Claudia

## TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Religion und Bildung – zwei Weggefährten?

Ihr Verhältnis aus biblisch-theologischer, kulturwissenschaftlicher, ethischer und interreligiöser Perspektive

- Der Bildungsbegriff begegnet uns bereits im Kontext des religiösen Erinnerungslernens: Tradierter Glaube wird als „theologische Basiskategorie“ (R. Boschki) vermittelt und damit zum Schlüssel für eine Geschichts- und Gegenwartsdeutung. Nicht irrational, sondern vernünftig, in steter Bereitschaft, „jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach den Gründen der Hoffnung fragt“ (1. Petr 3,15).

Dieses Seminar widmet sich u.a. Bildungsprozessen in heiligen Schriften, deren sozialgeschichtlichen Kontexten, in der Rezeption bei Augustinus, Mystik und Traditionen der Aufklärung ebenso wie im Fokus von Befreiungstheologie, Fundamentalismus, Esoterik und Magie. Es untersucht ferner die Bedeutung religiöser Weisheitslehrer und die Entfaltung von Theologie als Wissenschaft.

## LITERATUR

- Schröder, Bernd (Hg.): Bildung. Themen der Theologie 14, Tübingen 2021

## S

## LEITUNG

Huth, Fritz

## TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Esoterik – das Geheimnis ist groß

- Neben den verfassten Kirchen gibt es eine Vielzahl von lebendigen religiösen Gruppen, die eine eigene Weltsicht und religiöse Praktiken haben. So etwa die Anthroposophie Rudolf Steiners, Schamanen, Wiccas (Hexen), Neu-Heiden. Im Bereich der „alternativen Medizin“ sind spezielle Medikamente und Behandlungsmethoden in Anwendung. Naturkräfte sollen die Heilung unterstützen, etwa durch Naturrituale wie Sonnwendfeiern, Initiations- und Heilriten. Hier sind vor allem SchamanInnen tätig.

Wir werden in diesem Seminar den jeweiligen weltanschaulichen Hintergrund dieser Gruppen betrachten und ihre Rituale und Praktiken analysieren und wir werden fragen, welche gesamtgesellschaftliche Bedeutung diese „alternative Szene“ hat und welche Bedürfnisse sie befriedigt.

## LITERATUR

- Wichmann, Jörg: Die Renaissance der Esoterik, Stuttgart 1991

## S

## LEITUNG

Hammer, Thomas

## TERMIN

Mo 08:30–10:00 Uhr

## RAUM

H 8

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Martin Heidegger: Sein und Zeit

• „Sein und Zeit“ ist das philosophische Hauptwerk Heideggers. Es gehört zu den Klassikern der Philosophie in deutscher Sprache, ohne welches sich weder die Philosophie des 20. Jahrhunderts noch die philosophische Gegenwartsdiskussion verstehen lässt. Spätestens nach der Veröffentlichung der sogenannten „Schwarzen Hefte“, die das ganze Ausmaß von Heideggers nationalsozialistischer Verstrickung offenbar gemacht hat, ist es unabdingbar, der Frage nachzugehen, inwieweit Heideggers politische und ideologische Verblendungen aus den Grundzügen seines Denkens entwickelt werden können. Unter dieser Voraussetzung werden in der Veranstaltung zentrale Gedanken Heideggers aus „Sein und Zeit“ vorgestellt und interpretiert. Darüber hinaus ist nach deren Stellung im Gesamtwerk des Philosophen zu fragen.

## LITERATUR

- Heidegger, Martin: Sein und Zeit, Tübingen 2006

## V

## LEITUNG

Regehy, Thomas

## TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

H II

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Schopenhauers Träume

• Schopenhauer überraschte seine Zeitgenossen mit dem Satz „Das Leben und die Träume sind Blätter eines und des nämlichen Buches“. Träume, Ahnungen, Visionen und das „zweite Gesicht“ fesselten seine Aufmerksamkeit von früh an. 1851 versuchte er, eine rationale „Theorie des Geistersehens“ zu entwerfen. In der Veranstaltung geht es um die Bedeutung der Träume bei Schopenhauer. Ausgangspunkt sind seine eigenen Traumprotokolle. Da die Auslegung der Träume sich innerhalb der Welt als Wille und Vorstellung jeweils signifikant ändert, lässt das Werk sich als eine Art Traumdeutung in 4 Schritten auffassen. Aktuelle Bezüge zur Psychoanalyse, der Neurophysiologie, zum Thema der Virtualität und der politischen Realität, die oft einem Alptraum gleicht, werden ebenfalls thematisiert.

## LITERATUR

- Schopenhauer, Arthur: Versuch über das Geistersehn und was damit zusammenhängt. In: Parerga und Paralipomena I

## S

## LEITUNG

Romanus, Eckhard

## TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Philosophie der Menschenrechte

• Die Menschenrechte sind ohne Zweifel moralischen Ursprungs; die völkerrechtlichen Rechtsdokumente gründen sie auf der Menschenwürde. Aber was ist darunter zu verstehen? Verbirgt sich hinter der Idee einer Würde aller Menschen nicht vielleicht ein „westliches“ Menschenbild? Kann es angesichts eines globalen kulturellen Pluralismus überhaupt so etwas wie universelle Normen geben? In der zeitgenössischen Philosophie herrscht eine breite Debatte über das Konzept und die Begründungsbedürftigkeit der Menschenrechte. Dabei darf die völkerrechtliche Wirklichkeit der Menschenrechte nicht aus dem Augenmerk geraten. Das Seminar orientiert sich an klassischen und aktuellen Beiträgen. Die angegebene Literatur dient der Einführung und ist nicht Grundlage des Seminars.

## LITERATUR

- Menke, Christoph & Pollmann, Arnd: Philosophie der Menschenrechte zur Einführung, Hamburg 2017

## S

## LEITUNG

Romanus, Eckhard

## TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Umweltethik

• Wir gegenwärtigen ein 6. Artensterben, das ebenso wie der Klimawandel unsere Lebensgrundlagen bedroht. Der Schutz von Fauna und Flora ist von drängender moralischer Relevanz: Wir schulden es uns und nachfolgenden Generationen. Aber schulden wir es auch der Natur? Haben wir direkte moralische Pflichten gegenüber natürlichen Entitäten? Dass wir direkte moralische Pflichten gegenüber Tieren haben, scheint inzwischen moralischer Konsens zu sein. Hat aber auch die empfindungslose Natur einen Wert an sich, der sie moralisch berücksichtigungswürdig macht? Wenn ja, was zählt: Individuen oder Ganzheiten, wie Arten oder Ökosysteme? Wir werden im Seminar sowohl klassische als auch neueste Texte der Umweltethik diskutieren und die unterschiedlichen Positionen kennenlernen.

## LITERATUR

- Widdau, Christoph Sebastian: Einführung in die Umweltethik, Stuttgart 2021

## S

## LEITUNG

Panknin-Schappert,  
Helke

## TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

- Immanuel Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist eine Einführung in die praktische Philosophie von Kant. In der Grundlegung finden sich auch die Formulierungen zu Kants berühmt gewordenem Kategorischen Imperativ. Kant gibt uns zur Veranschaulichung des Imperativs verschiedene Anwendungsbeispiele. Diese Anwendungsbeispiele werden im Seminar an aktuellen Fragen wie der Sterbehilfe oder der Aufnahme von Flüchtenden diskutiert. Ein zentraler Begriff für die praktische Philosophie Kants ist der der Freiheit. Was hätte Kant den Neurophilosophen, die die Freiheit als bloße Illusion enttarnen, entgegnet? Diese und viele andere Fragen werden mit Hilfe des Textes von Kant diskutiert.

## LITERATUR

- Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Stuttgart 1982 (Reclam)

## S

## LEITUNG

Panknin-Schappert,  
Helke

## TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Einführung in die Philosophie

- Das Seminar ist in zwei Teile gegliedert, eine Einführung in die theoretische Philosophie, die Erkenntnistheorie, und eine in die praktische Philosophie, die Ethik. Zur Einführung in die theoretische Philosophie werden zentrale Texte wie Platons Höhlengleichnis, die zweite Meditation von René Descartes und die skeptischen Zweifel David Humes gelesen. Dabei wird auch das Thema der Bildung untersucht. Der Weg der philosophischen Reflexion, der Bildung, beginnt in unserer Alltagserfahrung. Diese verliert ihre selbstverständliche Gültigkeit, so dass nach neuen Antworten gesucht wird. In einem zweiten Teil wird mit Hilfe von Auszügen aus Immanuel Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten überlegt, was Gegenstand der praktischen Philosophie ist.

## LITERATUR

- Die zu lesenden Texte werden mit Beginn des Seminars als pdf-Datei zur Verfügung gestellt.

V

**LEITUNG**

Hofer, Carl-Hellmut

**TERMIN**

Mi 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Siehe U3L-Webseite

## Die Utopie von der Ganzheit in zerrissenen Zeiten. Die Pansophie des Comenius

• Johann Amos Comenius gehört zu den markantesten Gestalten des 17. Jahrhunderts. Geboren wurde er als Jan Komenský nahe des ostmährischen Uherský Brod, umgeben von der mährischen Brüdergemeinde, deren Bischof er in späteren Jahren wird. Das Studium an den calvinistischen Universitäten von Herborn und Heidelberg prägt ihn. Insbesondere der führende Enzyklopädist Johann Heinrich Alsted in Herborn bindet ihn an die allumfassende Idee des „Pan“, der Ganzheit, der er in seinem umfangreichen philosophischen und pädagogischen Werk in vielfacher Weise Ausdruck verliehen hat. Die Veranstaltung wird sich mit diesem tragenden Motiv des Comenius auseinandersetzen. Das „Labyrinth der Welt“ erlaubt einen guten Zugang zu Comenius' Philosophie.

**LITERATUR**

- Comenius, Johann Amos: Das Labyrinth der Welt und andere Meisterstücke, München 2004

V

**LEITUNG**

Hofer, Carl-Hellmut

**TERMIN**

Mi 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Siehe U3L-Webseite

## Der Ruf der Cassandra. Ernst Blochs „Erbschaft dieser Zeit“

• Es gibt wohl nur wenige Texte, die den drohenden Untergang des deutschen Bürgertums und den Aufzug des faschistischen Terrorregimes so schonungslos und treffend beschrieben haben wie die Aphorismen des expressionistisch-impulsiven Philosophen Ernst Bloch. Sie entstanden in den Jahren 1924 bis 1932 in den Jahren der Weimarer Republik und des aufkeimenden Nazi-Terrors und erschienen 1935 in der Schweiz. Drei Jahre danach bringt sich der große jüdische Philosoph mit seiner Familie in den USA in Sicherheit. Die Veranstaltung möchte Blochs unbestechliche Zeitanalyse durchforschen und explizieren. Dabei werden je nach thematischem Bedarf auch weitere Werke von Ernst Bloch beigezogen.

**LITERATUR**

- Bloch, Ernst: Erbschaft dieser Zeit, Frankfurt 1973

## V

## LEITUNG

Simon, Rainald

## TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Die Philosophie des Zhuangzi (Chuang-tzu)

• Zhuangzi sei der größte und glänzendste Poet unter den chinesischen Denkern, meinte Hermann Hesse, und von allen Büchern chinesischer Denker, die er kenne, habe dieses am meisten Reiz und Klang. Die Vorlesung stellt das daoistische Denken in Geschichten vor. Es gleicht den Thesen des Laozi (Lao-Tse), stellt aber den entfalteten, reifen Daoismus dar, dessen Wirkung in vielen Bereichen der chinesischen Kultur sehr groß ist.

## LITERATUR

- Chang, Tsung-tung: Metaphysik, Erkenntnis und Praktische Philosophie im Chuang-Tzu, Frankfurt 1982
- Fung Yu-lan: A History of Chinese Philosophy, Vol. I, Princeton 1952, S. 221-245
- Kalinke, Viktor (Übers.): Zhuangzi. Das Buch der daoistischen Weisheit. Gesamttext, Stuttgart 2019
- Lai, Karyn L.: An Introduction to Chinese Philosophy, Cambridge 2008, S. 142-171

## S

## LEITUNG

Jeske, Michael

## TERMIN

Fr 17:00–19:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Anfänge einer Philosophie der Leiblichkeit: Schopenhauer, Feuerbach und Freud

• Über die Aktualität der Philosophie des Leibes, zu der sich seither viele gewichtige Stimmen zu Wort gemeldet haben, sollten die Anfänge bei Schopenhauer und Feuerbach nicht in Vergessenheit geraten. Denn keineswegs hat der erreichte Forschungsstand die grundsätzlichen Fragen beantwortet, die mit dem Bestreben, aus der leiblichen Existenz des Menschen heraus zu philosophieren, verbunden sind. Nicht minder bedeutsam ist für ein Philosophieren, das mit der Nicht-Philosophie, den Realien Natur und Mensch, anzuheben beansprucht, die von Freud thematisierte Leiblichkeit des Unbewussten. Denn „im Leibsein“ bedeutet für alle leibhaftigen Menschen ihr „in der Welt sein“.

## LITERATUR

- Jeske, Michael & Koßler, Matthias (Hg.): Philosophie des Leibes. Die Anfänge bei Schopenhauer und Feuerbach, Würzburg 2012
- Weitere Literaturhinweise werden in OLAT bekanntgegeben



**LEITUNG**

Becker, Mario

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**RAUM**

H V

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

**TERMIN**

Di 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
(Wiederholung)

## Einführung in die Kulturgeschichte der Antike

• Was verstehen wir unter der „Antike“? Woher kommt der Begriff und wann beginnt und endet sie? Die Vorlesung beginnt im homerischen Zeitalter und endet in der Spätantike und lässt die großen Errungenschaften der Griechen und Römer in den Bereichen Kunst, Kultur und Gesellschaft bildreich vor Augen erscheinen. Griechische Bildhauerei, Gefäßkunst und Architektur, technische Meisterleistungen der Römer, die Gegenüberstellung von attischer Demokratie und römischer Republik oder Geldwesen, Wirtschaft und Handel – innerhalb der Vorlesung werden die wichtigsten Lebensbereiche der Antike anhand des neuesten Forschungsstandes vorgestellt und besprochen.

**LITERATUR**

- Bringmann, Klaus: Kleine Kulturgeschichte der Antike, München 2011
- Bartels, Jens, Blum, Hartmut & Fündling, Jörg: Die Antike, Konstanz 2015



**LEITUNG**

Becker, Mario

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**RAUM**

H V

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
(Wiederholung)

## Antike Geographie

• Homer, Hanno, Cornelius Nepos oder Pomponius Mela – um nur einige antike Autoren zu nennen, die uns zahlreiche Namen und Begriffe von Orten, Ländereien, Bergen und Flüssen überliefern. Sie wurden im Zeitalter der großen Entdeckungen (15. Jh.) hochgeschätzt und in der Neuzeit orientierte man sich an den geographischen Angaben in den Werken eines Tacitus oder Ammianus Marcellinus und benannte beispielsweise Gebirge um (Teutoburger Wald, Taunus). Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung macht die Toponomastik (Ortsnamenforschung) aus, erläutert und erklärt werden Beispiele aus Gesamteuropa, Nordafrika und dem Vorderen Orient.

**LITERATUR**

- Brodersen, Kai (Hg.): Kreuzfahrt durch die Alte Welt. Zweisprachige Ausgabe, Darmstadt 1994
- Berger, Dieter: Geographische Namen in Deutschland. Herkunft und Bedeutung der Namen von Ländern, Städten, Bergen und Gewässern, Mannheim 1999

## S

## LEITUNG

Roth, Ralf

## TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Krieg in der Geschichte und Zukunft des Kriegs

• Krieg wurde in Europa für ein paar Jahrzehnte an den Rand gedrängt, doch nicht aus der Welt. Nach dem Zerfall der Blöcke ist im 21. Jahrhundert eine multipolare Welt entstanden. Zeit, sich wieder etwas näher mit dem Krieg in der Geschichte und über die neuen Dimensionen eines Kriegs in der Zukunft zu beschäftigen. Das Seminar sichtet neue Ansätze über die vergangenen Kriege, ebenso Überlegungen, was die Welt erneut in ein Zeitalter der Kriege treiben könnte, und wie sich die erweiterten Möglichkeiten in einem derartigen Krieg auswirken könnten.

## LITERATUR

- Cabanes, Bruno (Hg.): Eine Geschichte des Krieges. Vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, Bonn 2021
- Singer, P. W. & Friedman, Allan: Cybersecurity and Cyberwar. What Everyone Needs to Know, Oxford 2014

## V

## LEITUNG

Roth, Ralf

## TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Lesung: Frankfurter Bürger und die Welt des 20. Jahrhunderts (Teil III)

• Nach Krieg, Niederlage und Revolution gründeten Frankfurter Bürger die Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft und luden Entscheidungsträger aus der Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft ein, sich über die großen Umbrüche in der Welt auszutauschen und zu verständigen. Als einer der ersten trug Albert Einstein seine umstürzenden Theorien vor. Nach über hundertjähriger Existenz kann anhand der Aktivitäten dieser Gesellschaft im lokalen Raum ein faszinierendes Panorama des 20. Jahrhunderts gezeichnet werden. Der Autor liest aus seinem Buch, erläutert zentrale Passagen und stellt die Ergebnisse jahrzehntelanger Recherchen zur Diskussion. Ein Besuch der vorangegangenen Veranstaltungen ist keine Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung.

## LITERATUR

- Roth, Ralf: 100 Jahre. Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, 2 Bände, Frankfurt 2019

S

## Der italienische Faschismus als Bewegung und als Regime (1919-1945)

### LEITUNG

Wörsdörfer, Rolf

### TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

### RAUM

NM 111

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Ende Oktober 2022 liegen der faschistische „Marsch auf Rom“ und damit Benito Mussolinis Griff nach der Macht genau 100 Jahre zurück. Der richtige Zeitpunkt für eine historiographische Bilanz: Es lässt sich beispielsweise nicht abstreiten, dass der italienische Faschismus lange Zeit eine Vorbildfunktion für die deutsche Rechte erfüllte. Ohne ihn hätte es weder den Hitler-Putsch von 1923 noch die NS-„Machtergreifung“ im Januar 1933 gegeben. Auch deshalb bleibt das italienische Exempel im Fokus der zeitgeschichtlichen Forschung. Das Seminar wird mit Quellentexten und ausgewählter Sekundärliteratur arbeiten.

### LITERATUR

- Reichardt, Sven: Faschistische Kampfbünde. Gewalt und Gemeinschaft im italienischen Squadrismus und in der deutschen SA, Köln 2002
- Schieder, Wolfgang: Faschistische Diktaturen. Studien zu Italien und Deutschland, Göttingen 2009

V

## Abydos – Ägyptens Tor zum Jenseits

### LEITUNG

Vogel, Carola

### TERMIN

Di 16:00–18:00 Uhr  
14-tägl. ab 18.10.2022

### RAUM

H II

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Abydos gehörte als Hauptkultort des Gottes Osiris zu den wichtigsten religiösen Zentren des Alten Ägypten. Zahlreiche Hinterlassenschaften zeugen noch heute von einer über 4000 Jahre währenden regen Bau- und Kulttätigkeit vor Ort. Gleichzeitig sind aber nur die Tempel Sethos' I. und Ramses' II. einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Doch Abydos bietet weitaus mehr attraktive und interessante Fundplätze, Denkmäler und Textzeugnisse, die in der Veranstaltung ausführlich vorgestellt werden sollen. In einer chronologisch aufgebauten Zeitreise werden Nekropolen, Siedlungen und Kultstätten auf Grundlage jüngster Forschungen und Entdeckungen historisch und religiös eingeordnet.

Termine: 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12.2022, 10.01., 24.01. und 07.02.2023

### LITERATUR

- Effland, Ute & Effland, Andreas: Abydos. Tor zur ägyptischen Unterwelt, Darmstadt 2014

S

## LEITUNG

Heikaus, Ralf

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H II

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Das „Dritte Reich“ – Eine Zwischenbilanz! Was wissen wir? Was sollten wir wissen?

• Wie gehen wir um mit der Formel von der „Anständigkeit“, die besagen will, dass „jemand dabei“ gewesen, aber „dennoch anständig“ geblieben sei? Mit diesem schon bald nach 1945 weit verbreiteten Verweis auf die angeblich vom Nationalsozialismus unberührt gebliebene frühere berufliche Tätigkeit und die vermeintlich unangetastete persönliche Integrität haben sich die meisten Deutschen mit selbstberuhigtem Gewissen über lange Jahre der Beschäftigung mit den erlebten politischen und gesellschaftlichen Vorkommnissen zwischen 1933 und 1945 entziehen können und stattdessen sich der materiellen Nachkriegsgegenwart zugewandt. Heute wissen wir mehr: Davon wird die Rede sein!

## LITERATUR

- Frei, Norbert: 1945 und wir. Das Dritte Reich im Bewußtsein der Deutschen, München 2005

S

## LEITUNG

Gürtler, Christian

## TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

H 11

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen von den Anfängen unter dem Waräger Rurik bis zur Beginn der Ära Gorbatschow

• Jahrhundertlang waren die Beziehungen zwischen Deutschen und Russen nicht von kriegerischen Auseinandersetzungen, sondern von friedlichen Kontakten, Handelsverbindungen und kulturellem Austausch geprägt. Deutsche Techniker, Bergbau-Fachleute, Wissenschaftler und Handwerker waren von den Zaren gerufen worden und gaben wichtige Impulse zur wirtschaftlichen Entwicklung. Auf der anderen Seite haben russische Literaten auch in der deutschen Geisteswelt hohe Wertschätzung erfahren. Diese intensiven wechselvollen Kontakte bilden zentrale Themen des Seminars. Es gab russische Staatsmänner, Regenten und auch Revolutionäre deutscher Abstammung. Die Katastrophe des II. Weltkrieges war aber ein Tiefpunkt des Miteinanders beider Völker.

## LITERATUR

- Sievers, Leo: Deutsche und Russen, Hamburg 1980



## Am Hof des Sonnenkönigs – das Zeitalter Ludwigs XIV. (1661-1715)

### LEITUNG

Maaser, Michael

### TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

### RAUM

H 4

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Der Pyrenäenfriede (1659/60) steht für den Sieg Frankreichs über den spanischen Gegner und markierte den Beginn einer neuen Epoche staatlicher Beziehungen in Europa. Unter König Ludwig XIV. (1661-1715) gewann Frankreich zeitweise sogar eine „absolute“ Hegemonie, sowohl auf politischem als auch auf kulturellem Gebiet. Ludwig versuchte, alle Macht zu zentralisieren und seinen Staat nach den Regeln der Vernunft einzurichten und zu führen. Sein Hof in Versailles faszinierte auch die Mitglieder der europäischen Gelehrtenrepublik. Voltaire sprach deshalb vom „Zeitalter Ludwigs XIV.“ Dagegen steht das durch die Glorreiche Revolution von 1688 gestärkte England.

### LITERATUR

- Walther, Gerrit: Staatenkonkurrenz und Vernunft. Europa 1648–1789, München 2021



## Pflanzen und Tiere im Mythos

### LEITUNG

Toalster, David

### TERMIN

Do 14:00–16:00 Uhr

### RAUM

H 4

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Nimmt man Adler und Eiche, Löwe und Rose, so erhält man jeweils die Wappentiere und Symbolpflanzen Deutschlands und Englands, aber auch die des Zeus, der Kybele und der Aphrodite. Der Olivenbaum war Athene heilig, das Pferd dem Poseidon. Die Natur hat schon sehr lange eine repräsentative Bedeutung für den Menschen und seine Götter, wird zur Selbstdarstellung genutzt und in Sagen eingeflochten. Zentral hierbei sind unter anderem aitiologische Sagen, also Geschichten, die erklären, warum Dinge so sind, wie sie eben sind – wie wurde z.B. aus einem schönen Mädchen namens Daphne der Lorbeerbaum, warum wurde Arachne die Mutter aller Spinnen? Welche Bedeutung Pflanzen und Tiere hatten, wem sie zugehörig waren und warum, sind Thema dieser Veranstaltung.

### LITERATUR

- Holzberg, Niklas: Ovids Metamorphosen, München 2007
- Detienne, Marcel: Die Adonis-Gärten. Gewürze und Düfte in der griechischen Mythologie, Darmstadt 2000

V

## LEITUNG

Toalster, David

## TERMIN

Do 16:00–18:00 Uhr

## RAUM

H 4

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Antike Autoren – Leben und Werk

• Den Texten und Autoren der klassischen Antike haben wir vieles zu verdanken. So können z.B. Homer und Hesiod als „Erfinder“ der Dichtkunst gelten, oder sind zumindest mit die ältesten Vertreter dieses Genres, Herodot ist laut Cicero der „Vater der Geschichte“, Thukydides der Vollender dieser Gattung. Aber es gibt noch viele mehr: Aristophanes den Komödiendichter, Sophokles, Aischylos und Euripides die Tragöden, Polyainos den Militärtheoretiker, Plutarch den Kompilator oder Äsop den Fabeldichter. Leben und Werke der wichtigsten antiken griechischen Autoren sind das Thema dieser Vorlesung.

## LITERATUR

- Kytzler, Bernhard, Latacz, Joachim & Sallmann, Klaus: Kleine Enzyklopädie der antiken Autoren. Literarische Porträts von Homer bis Boethius, Berlin 1996

S

## LEITUNG

Brandt, Robert

## TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

NM 111

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Geschichte der Stadt Frankfurt in Mittelalter und Früher Neuzeit

• Das Seminar führt in die politische, sozialökonomische und kulturelle Entwicklung der Stadt Frankfurt während Mittelalter und Früher Neuzeit ein. Im Mittelpunkt werden fünf zentrale Ereignisse der Stadtgeschichte stehen: die Bürger- und Zunftunruhen im 14. Jahrhundert, die Reformation (1525), der Fettmilch-Aufstand (1612-1614/16) sowie die Verfassungskonflikte Anfang des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

## LITERATUR

- Frankfurter Historische Kommission (Hg.), Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen, Sigmaringen 1991
- Backhaus, Fritz et al. (Hg.): Die Frankfurter Judengasse. Geschichte, Politik, Kultur, München 2016
- Schmidt-Funke, Julia & Schnettger, Matthias (Hg.): Neue Stadtgeschichten(n). Die Reichsstadt Frankfurt im Vergleich, Bielefeld 2018

S

## Geschichte Preußens in der I. Hälfte des 19. Jahrhunderts

### LEITUNG

Gürtler, Christian

### TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Das Königreich Preußen bekam auf dem Wiener Kongress 1815 große Gebiete in Westdeutschland zugesprochen, die heute den größten Teil der Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bilden. Die Geschichte dieses Königreichs von der Zeit der sogenannten „Befreiungskriege“ gegen Napoleon bis zur Revolution von 1848/49 steht im Mittelpunkt des Seminars. Neben der Epoche der Reaktion, des Biedermeier, bildet die Entstehung der liberal-demokratischen Bewegung im Vormärz, bezogen auf Berlin, Köln, Breslau und Königsberg, einen wichtigen Schwerpunkt. Außerdem sollen die Anfänge der Industrialisierung in Berlin und im Ruhrgebiet besprochen werden, die Formierung des preußischen Bürgertums und die soziale Frage (Schlesischer Weberaufstand) sind weitere Themen.

### LITERATUR

- Oster, Uwe A.: Preußen. Geschichte eines Königreiches, München 2010

V

## Das frühe und hohe Mittelalter. Eine Geschichte in Bildern

### LEITUNG

Hehl, Ernst-Dieter

### TERMIN

Fr 12:00–14:00 Uhr

### RAUM

H II

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Die Vorlesung soll die Erkenntnisse aus schriftlichen Quellen durch Bilder veranschaulichen, vertiefen und ergänzen. In einem ersten Teil wird das an Bildern zu allgemeinen Themen verdeutlicht: Vorstellungen von Zeit (z.B. Jahresrechnung und Datierungssysteme, Epochenbildung) und Raum (die Erde als Kugel); Bildungsvoraussetzungen und -möglichkeiten (wie Schriftsysteme, lesende und schreibende Laien und Frauen). Danach sollen politische „Großereignisse“ von der Karolingerzeit (Kaiserkrönung Karls des Großen) bis zum 12. Jahrhundert (Heidenkrieg) behandelt werden, für die aussagekräftige, aber interpretationsbedürftige Bildquellen vorliegen.

### LITERATUR

- Schieffer, Rudolf: Christianisierung und Reichsbildungen. Europa 700-1200, München 2013 (Vorbereitende bzw. ergänzende Lektüre)

## S

## LEITUNG

Meyer, Petra

## TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

## RAUM

NM 120

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Romantik – Biedermeier – Vormärz

• Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bis weit ins 19. Jahrhundert hinein prägte die romantische Sicht der Welt viele Bereiche von Philosophie und Kultur. Die klassischen Vorbilder der Antike reichten nicht mehr zur Erklärung der Welt. Zu sehr hatte die Revolution in Frankreich Europa verändert und neue Sichtweisen hervorgebracht. Der Rückzug ins Private, die scheinbar harmonische Welt des Biedermeiers war ein Versuch, mit den geänderten politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen nach dem Wiener Kongress umzugehen. Gleichzeitig entwickelte sich eine politisch aktive und einflussreiche Bewegung, der Vormärz. Für alle drei Richtungen finden sich auch in Frankfurt Akteure.

## LITERATUR

- Bamberg, Claudia & Ilbrig, Cornelia (Hg.): Aufbruch ins romantische Universum, Göttingen 2017

## S

## LEITUNG

Kelperi, Evangelia

## TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

NM 128

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Mythos als Tempelschmuck in der griechischen Antike

• Antike Tempel waren immer mit mythischen Bildern aufwendig dekoriert. Die Wahl der mythischen Themen, die auf den Tempeln abgebildet waren und ihre Erzählweise, unterlagen dabei strengen Normen. Als öffentliche Gebäude sollten Tempel nur Themen zeigen, die der religiösen und sozialen Vorstellung einer Gemeinde entsprachen und gleichzeitig die ethischen Werte vermittelten, die für alle Mitglieder dieser Gemeinde verbindlich waren. Es ist in diesem Zusammenhang interessant zu beobachten, wie gesellschaftlicher Wandel und politische Umwälzungen die Wahl der Thematik und die Art des Narrativs beim Tempelschmuck bestimmen.

## LITERATUR

- Knell, Heiner: Mythos und Polis. Bildprogramme griechischer Bauskulptur, Darmstadt 1998

## i

## Zusätzliche Veranstaltungen

INFORMATIONEN ZU WEITEREN VERANSTALTUNGEN

IM BEREICH DER ARCHÄOLOGIE FINDEN SIE AUF DER WEBSEITE DER U3L:

[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

## S

## Italiens Weg in die Moderne – von der Akademie zur Avantgarde

## LEITUNG

Schmied-Hartmann,  
Petra

## TERMIN

Mo 10:00s.t.–11:30 Uhr

## RAUM

H 11

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Das Seminar führt in die verschiedenen Strömungen der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts ein. Die Ausrichtung der traditionellen Akademien ist zunächst geprägt von Antonio Canova und Andrea Appiani. Die italienische Unabhängigkeitsbewegung bringt neue Motive in die Historienmalerei und befasst sich mit sozialen Themen. In der neuen Hauptstadt Florenz hält die Gruppe der „Macchiaioli“ kritischen Abstand zur Akademie. In Mailand wird durch G. Induno der Verismus entwickelt. Gegen Ende des Jahrhunderts finden dann neben anderen in Auseinandersetzung mit den postimpressionistischen Strömungen G. Segantini und A. Morbelli zu einem Divisionismus italienischer Prägung. Schließlich sucht die Avantgarde im Futurismus die künstlerische Erneuerung.

## LITERATUR

- Myssok, Johannes: Antonio Canova, Petersberg 2007
- Bietoletti, Silvestra: I Macchiaioli, Florenz 2001

## S

## In Piranesis Welt – Architektur zwischen Kunst und Wissenschaft

## LEITUNG

Schmied-Hartmann,  
Petra

## TERMIN

Mo 12:00s.t.–13:30 Uhr

## RAUM

H 11

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Der venezianische Architekt, Kupferstecher, Archäologe und Bühnenbildner Piranesi (1720-1778) schuf mit seinen Karten und Ansichten von Ruinen und archäologischen Rekonstruktionen eine atmosphärisch dichte Wiedergabe der Stadt Rom. Die druckgraphischen Serien von Veduten fanden eine große Nachfrage bei den Reisenden und sind bis heute begehrt. Darüber hinaus interessierten und faszinierten ihn Raumerfindungen, die Carceri, phantastische Kellerräume in Licht und Schatten. In solchen Bühnenbildern ähnlichen Capricci erkannte er eine höhere Wirklichkeit der Architektur, als Wahrnehmung von Zeit und Raum.

## LITERATUR

- Ficacci, Luigi: Piranesi. Radierungen, Köln 2006
- Höper, Corinna: G. B. Piranesi. Wahrnehmung von Zeit und Raum. Akten des internationalen Symposium 1999, Stuttgart 2002

## S

## LEITUNG

Scherb, Johanna

## TERMIN

Di 16:00–18:00 Uhr

## RAUM

NM 111

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Eugène Delacroix und die französische Kunst des 19. Jahrhunderts

• Wie nähme sich die Grande Galerie des Pariser Louvre ohne die Dantebarke, ohne den Sardanapal oder gar die Freiheit auf den Barrikaden aus? Ärmer und blasser: Eugène Delacroix hat dem französischen Klassizismus getrotzt, wie er sich gegen realistische Tendenzen stemmte. Dazwischen platzierte er sich als Tycoon, dessen Schaffensradius von der Zeichnung bis zur Lithographie, vom Staffeleibild bis zur monumentalen Wand- und Deckenmalerei reicht. Wir werden uns in diesem Seminar einzelnen Werken widmen, dabei aber jede Gelegenheit nutzen, um die vielfältigen künstlerischen Strömungen der französischen Kunst dieser Zeit deutlich zu machen.

## LITERATUR

- Metken, Günter: Eugène Delacroix. Katalog zu den Ausstellungen in Zürich und Frankfurt 1987
- Stuffmann, Margret: Eugène Delacroix. Themen und Variationen. Arbeiten auf Papier, Frankfurt 1987
- Daguerre de Hureaux, Alain: Delacroix. Das Gesamtwerk, Stuttgart/Zürich 1994

## S

## LEITUNG

Bußmann, Kerstin

## TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung mit Präsenzterminen

## Die Macht der Emotion – von Pathos, Affekt und Spiegelneuronen

- „Ziel der Kunst ist es einfach, eine Stimmung zu erzeugen“  
(Oscar Wilde)

Kunstwerke stellen nicht nur unterschiedliche Gefühle wie Liebe, Freude oder Angst dar, sondern können ebenso wie Musik und Filme bei den Betrachtenden ästhetische Sensationen auslösen. Das Sujet, der Duktus und die Farbigkeit eines Bildes tragen dazu bei, diese Stimmungen zu erzeugen. Wie diese in das Bild eingeschrieben sind, welche Emotionen damit transportiert und transformiert werden, bildet den Kern der gemeinsamen Betrachtung von Bildbeispielen. Das Verhältnis von Emotion und Authentizität in der künstlerischen Darstellung soll ebenso Berücksichtigung finden wie Probleme der Lenkung und Manipulation durch Emotion. In den Blick genommen werden künstlerische Positionen sowohl zeitgenössischer als auch historischer Provenienz.

S

**LEITUNG**

Hildebrand-Schat,  
Viola  
Scherb, Johanna

**TERMIN**

Di 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**

NM 113

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

**Documenta: Nachlese**

• Das deutsche Pflaster zeigt, so musste das kuratorische Team der diesjährigen documenta erfahren, schnell seine Kanten. Jenseits aller politischen Untiefen bietet das Kasseler Ereignis jedoch die große Chance, Kunst als neuartige, an allen Ecken und Enden der Welt aufbrechende Kraft zu erleben. Zur Disposition gestellt ist erneut der Kunstbegriff und weniger werden gesellschaftliche universale Werte verhandelt und zum Gegenstand künstlerischen Arbeitens. Wir wollen in unserer Nachlese zur d15 im Sommersemester zu kurz Gekommenes und Unverdautes aufgreifen und dabei die Gelegenheit nutzen, so grundsätzliche Fragen wie die nach der Bedeutung von Kunst in einer rasant sich globalisierenden Welt aufzuwerfen. Teilnahmebedingung ist die aktive Mitarbeit ((Kurz-)Referat).

**LITERATUR**

- documenta fifteen. Handbuch, Ostfildern 2022
- documenta fifteen. majalah lumbung. Ein Magazin über Ernten und Teilen, Ostfildern 2022
- documenta fifteen. lumbung erzählen, Ostfildern 2022

S

**LEITUNG**

Bußmann, Kerstin

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

**Meereslust**

• Eine visuelle Reise durch Landschaften und Zeiten bieten die Gemälde, Filme und sogar Architekturen, die sich den unendlichen Weiten und Tiefen des Meeres widmen. Kaum jemand, der ungerührt bei dem Anblick des Meeres bleibt, so dass sich seit jeher viele Mythen, Geheimnisse und Erzählungen damit verbinden. Die Faszination des Menschen für dessen eigentümliche Schönheit wie seine unberechenbaren Naturgewalten ließ das Meer zu einem der zentralen Sujets in der Kunst werden. Nicht selten avancieren die Wassermassen ebenso wie die Übergangszonen zwischen Meer und Land – künstlerisch verklärt – zur Projektionsfläche und bildlichen Metapher von Ressource, Sehnsucht und Aufbruch, Harmonie und Zerstörung.

**LITERATUR**

- Corbin, Alain: Meereslust. Das Abendland und die Entdeckung der Küste, Berlin 1990

## V

## LEITUNG

Schütz, Otfried

## TERMINE

Mi, 16.11., 30.11.,  
14.12. und 21.12.2022,  
12:00s.t.–13:00 Uhr

## RAUM

H IV

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Kunst im 20. Jahrhundert: abstrakt, konkret, realistisch, informell

• Vielfältige Stile prägten die bildende Kunst im 20. Jahrhundert, doch (fast) allen lagen die Konzepte zugrunde, die in dieser Reihe thematisiert werden sollen: Am Beginn – noch im 19. Jahrhundert – steht die Abwendung von der Auseinandersetzung mit der geseheneen Realität (Impressionismus), was bald zur Abstraktion der Wirklichkeitsform geführt hat (Expressionismus). Auch besannen sich Künstler auf die Ausdruckskraft der schieren – geometrischen – Form und führten die konkreten Zeichen zu neuen Bildlösungen (Konstruktivismus, Mondrian). Sachliche/realistische Bildlösungen blieben aktuell bis zur PopArt. Die Auflösung aller Figürlichkeit und die Autonomie der bildnerischen Mittel prägten die informellen Strömungen. Diese Konzepte führten schließlich zum Ausbruch aus dem verabredeten Kunstbegriff (Duchamp, Beuys).

Vier Termine: 16.11., 30.11., 14.12. und 21.12.2022

## S

## LEITUNG

Wehner, Dieter Tino

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H 4

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Bildende Kunst in Nordamerika

• In diesem Seminar werden verschiedene Künstler\*innen in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Land Art und Objektkunst Nordamerikas vorgestellt. Hierbei liegt die Betonung auf dem 20. und 21. Jahrhundert. Folgende Kunstschaaffende werden in PowerPoint-Präsentationen in Vita und Œuvre portraitiert: Marry Cassatt, Dale Chihuly, Georgia O'Keeffe, Jasper Johns etc. In diesem Seminar werden Referate u.a. über folgende Künstler\*innen vergeben: Andy Warhol, Edward Hopper, Lee Krasner, Jackson Pollock, Joan Mitchell, Claes Oldenburger, Grandma Moses, Grant Wood und Roy Lichtenstein.

## LITERATUR

- Hunter, Sam & Jacobus, John: American Art of the 20th Century. Painting – Sculpture – Architecture, New York City 1972
- Hughes, Robert: Bilder von Amerika. Die amerikanische Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1997

VS

**LEITUNG**

Fröhlich, Edeltraut

**TERMIN**Do 10:00–12:00 Uhr,  
ab 27.10.2022**RAUM**

H II

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Künstlerpaare der Moderne: Eigenart und Einklang

• Künstlerpaare sind ein interessantes und vielschichtiges Phänomen der modernen Kunstgeschichte, gerade auch durch die Wiederentdeckung und Neubewertung vieler Künstlerinnen. Zahlreiche Fragen zu Kunst und Leben ergeben sich bei solchen Verbindungen: In welchem Verhältnis stehen Gemeinschaft und Konkurrenz, wie wirkt sich das Zusammenleben auf die Kreativität aus? Sind solche Gemeinschaften inspirierend oder lähmend? Wie gestaltet sich der Alltag, wie ist der Umgang mit Rivalität, Stress und Verlust?

Diesen Fragen soll anhand von 14 Künstlerpaaren nachgegangen werden. Beginnend mit Georgia O'Keeffe und Alfred Stieglitz und endend mit Neo Rauch und Rosa Loy. Dabei werden auch die unterschiedlichen künstlerischen Strömungen der Moderne ersichtlich.

**LITERATUR**

- Berger, Renate (Hg.): Liebe Macht Kunst. Künstlerpaare im 20. Jahrhundert, Köln u.a. 2000

VS

**LEITUNG**

Kiesewetter, Gabriele

**TERMIN**

Do 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Museen der Metropolen – Paris

• Die dritte Folge unserer Reihe zu den Museen Europas führt uns nach Paris. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt zunächst vor allem der Entstehungsgeschichte und den außergewöhnlichen Sammlungen des Musée du Louvre. Das Musée d'Orsay, das Musée de l'Orangerie sowie das Musée Marmottan Monet lassen uns die Kunst der französischen Impressionisten erleben. Das Musée d'art moderne de la Ville de Paris und das Centre Georges-Pompidou zeigen Kunst der Moderne wie der Gegenwart. Zu den neueren Kunststiftungen gehören die Fondation Cartier, die Stiftung Louis Vuitton und die Sammlung Pinault. Besonders interessant sind aber auch eine Reihe kleinerer Museen, die einem einzelnen Künstler gewidmet sind – Rodin, Delacroix, Moreau, Zadkine, Le Corbusier und Picasso.

## S

## LEITUNG

Hodske, Jürgen

## TERMINE

Fr 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

H 5

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Römische Kunst. Spätantike und Christentum

• Bis zum 4. Jahrhundert blieb das Christentum gesellschaftlich und kulturell ohne große Bedeutung. Auch nach der dann einsetzenden konstantinischen Wende hat die Welt sich nicht schlagartig verändert. Zwar erhielt die antike Welt mehr und mehr christliche Akzente, aber weite Teile der Gesellschaft blieben vom Wandel unberührt und spielten bis zum Ende der Spätantike eine einflussreiche Rolle. Erst die antiheidnische Gesetzgebung des Kaisers Theodosius I. ebnete dem Christentum endgültig den Weg.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Besonderheiten dieser Umbruchzeit: Sichtbarste Veränderung ist das Ende der naturalistischen Darstellungsweise mit stark stilisierten Personen.

## LITERATUR

- Sörries, Reiner: Spätantike und frühchristliche Kunst, Köln 2013
- Pfeilschifter, Rene: Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014

## i

## Zusätzliche Veranstaltung

INFORMATIONEN ZU FÜHRUNGEN IM MUSEUM GIERSCH DER GOETHE-UNIVERSITÄT  
FINDEN SIE AUF SEITE 72.

## V

## LEITUNG

Abels, Norbert

## TERMIN

Mo 12:00s.t.–13:30 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Es darf gelacht werden. Über den musikalischen Humor

• Im so vernunftbesessenen Aufklärungszeitalter erfreute sich ein neues, bisweilen explizit unvernünftiges Opernggenre, die opera buffa, als Kontrapunkt zur tragischen opera seria enormer Beliebtheit. Bald firmierte es in Frankreich als opéra comique. Jacques Offenbachs humordurchtränkte Werke machten sich über jeden und über alles lustig. Verdi und Wagner dagegen waren im Gegensatz zu Rossini und Donizetti nicht eben Hauptrepräsentanten des komischen Opernggenres. Beide fanden – von missglückten Ausnahmen abgesehen – erst im vorgerückten Alter zu einer humorvollen Auseinandersetzung mit der nicht selten die Lachmuskulatur reizenden condition humaine. Unsere Vorlesung soll darüber hinaus überhaupt dem Wesen des musikalischen Humors nachgehen und Robert Gernhardts grundlegende Frage „Was gibt’s denn da zu lachen?“ auch im Raum der Töne und Klänge stellen.

## LITERATUR

- Ritter, Joachim: Über das Lachen. In: ders.: Subjektivität. Sechs Aufsätze, Frankfurt 1974

## V

## LEITUNG

Abels, Norbert

## TERMIN

Mo 16:00s.t.–17:30 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören... (Goethe)

Zum Verhältnis von Poesie und Musik

• In der Tonkunst umfasst das Lied höchst unterschiedliche Gattungen, die gleichwohl in ihrer sprachorientierten metro-rhythmischen Struktur immer eine erkennbare Nähe zu einem Text aufweisen. Franz Schubert etwa steht gerade in seinem Liedschaffen als singuläre Erscheinung in der Epoche des Vormärz und der europäischen Restaurationsepoche. Mehr als 600 Lieder bezeugen seinen Rang zudem als Vollender romantischer Liederkunst und die Liederzyklen „Die schöne Müllerin“ und „Die Winterreise“ gelten noch heute als Höhepunkte der Verschmelzung von Musik und Lyrik. Die Vorlesung wird, von Schubert und Schumann ausgehend, mit ausgewählten Beispielen der Geschichte des gesamteuropäischen Liedschaffens seit dem 19. Jahrhundert nachhören.

## LITERATUR

- Schmierer, Elisabeth: Geschichte des Liedes, Laaber 2007

## V

## LEITUNG

Bartel, Helmut

## TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H 8

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Gibt es eine europäische Musik – Einheit oder Vielfalt?

- Die Frage nach der europäischen Identität tritt – gerade in dieser Zeit – immer stärker in den Vordergrund: Sind wir nur ein wirtschaftliches oder politisches Zweckbündnis oder haben wir nicht gemeinsame kulturelle Wurzeln trotz aller lokaler Vielfalt? Wie weit geht der europäische Kulturraum? Diesen Fragen soll in Bezug auf die Musik in der Vorlesung nachgegangen werden. Hierbei sollen Gemeinsamkeiten in der Musik untersucht werden, aber auch unterschiedliche musikalische Kulturräume dargestellt werden. Musikalische Beispiele aus alter Zeit sowie Impulse, die die heutige Musik gibt, werden die Fragestellung untermauern.

## S

## LEITUNG

Bierbach, Christine  
Schulmeyer, Britta

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H 5

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## L’homme armé: Krieg und Frieden in der Musik

- Kriege, Schlachten, Leid und Heldentum sind immer schon auch Gegenstand und Anlass für Musik. Beispiel dafür ist das frankoflämische Lied L’homme armé (ca. 1470), das als Cantus firmus zahlreiche Messkompositionen inspirierte und noch im Jahr 2000 Motto einer beeindruckenden Vertonung wird (K. Jenkins, The Armed Man, A Mass for Peace). Das Schlachtgetümmel wird im 16. Jahrhundert Vorlage für mimetische vokale und instrumentale ‚Batailles‘; Siege und Friedensverträge werden mit prachtvollen Te deum-Kompositionen gefeiert. Eher leisere Töne drücken die Sehnsucht nach Frieden aus (Da pacem, domine). Das Themenspektrum reicht vom mythologisch überhöhten Kampf der Held\*innen bis zur Metapher für die Liebe (Monteverdi, Tancredi; Altri canti di Marte etc.), aber auch freche Spottlieder über die Söldner, die für den Krieg ihr Leben verkaufen.

Vorschläge zu thematisch passenden Musikstücken seitens der Teilnehmer/innen sind sehr willkommen und können gerne schon vor Semesterbeginn zugesandt werden an [bierbach@uni-marburg.de](mailto:bierbach@uni-marburg.de).

## S

## LEITUNG

Krasberg, Ulrike

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

NM 111

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Griechenland und das Osmanische Reich – am Beispiel der Insel Lesbos

• Im Prozess der Vereinheitlichung der europäischen Staaten gewinnen kulturelle Räume, die über nationale Grenzen hinausgehen, mehr Aufmerksamkeit. Besonders gilt dies für die östlichen Außengrenzen Europas. Am Beispiel Griechenlands soll dies gezeigt werden. Die Insel Lesbos gehörte 500 Jahre bis nach dem 1. Weltkrieg zum Osmanischen Reich. Mit Texten zur jüngeren Geschichte der Insel und der Westtürkei sollen Einblicke in die besondere Kultur dieser Grenzregion zwischen West und Ost gegeben werden.

## LITERATUR

- Krasberg, Ulrike: Griechenlands Identität, Frankfurt 2017

S

## LEITUNG

Amos, Thomas

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Heinrich Heine, „Reisebilder“

• Die vier Bände der Sammlung „Reisebilder“ (1826-31) behandeln nur vordergründig Aufenthalte im Harz, an der Nordseeküste und in Italien. Vielmehr ergreift Heinrich Heine hier die Gelegenheit, um in Ablehnung des Idealismus der Goethe-Zeit auf ganz neuartige Weise persönliche Erlebnisse mit Kritik an den politischen, sozialen und literarischen Zuständen der europäischen Restauration zu verbinden. Unterstützt von seinem unnachahmlich geistreich-witzigen, im besten Sinne feuilletonistischen Stil werden die europäischen Verhältnisse so treffsicher verspottet, dass die Sammlung auf den Index der katholischen Kirche gerät. Wir lesen dieses bedeutende Zeugnis der sich in den 1830er Jahren formierenden Bewegung Junges Deutschland als frühes Zeugnis engagierter Literatur von unveränderter Aktualität.

## LITERATUR

• Kircher, Hartmut: Heinrich Heine, Marburg 2012

S

## LEITUNG

Fink, Adolf

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Auf der Suche nach der blauen Blume. Romane der Frühromantik

• Als Weiterentwicklung der Aufklärung formierte sich in den neunziger Jahren des 18. Jahrhunderts die Frühromantik. Es soll nach den literarisch-politischen Voraussetzungen dafür gefragt werden am Beispiel von vier Roman(-fragmenten): „Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders“ (Wilhelm Heinrich Wackenroder & Ludwig Tieck), „Franz Sternbalds Wanderungen“ (Tieck), „Heinrich von Ofterdingen“ (Novalis) und „Lucinde“ (Friedrich Schlegel). Welche neuen Motive kommen ins Spiel und können sich bis heute halten (Fragment, Musik, etc.): Die Kunst als weltliche Religion.

S

## LEITUNG

Fink, Adolf

## TERMIN

Mo 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Neue Bücher, alte Fragen

- Im vergangenen Jahr erschien der Roman „Dunkelblum“ von Eva Menasse, der einen in der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur vielfach verarbeiteten Stoff in neuer Form darbot: die Schuld der Vergangenheit in Auswirkung bis heute (1989 und später). Das Erstaunliche: die Kritik lobte und die Kunden kauften das Buch. Wir fragen: Mit welchen erzählerischen Mitteln gelingt das der österreichischen Autorin (Jahrgang 1970) und welche These vertritt sie, implizit und/oder explizit.

S

## LEITUNG

Hamann, Christine

## TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Das (Er)Finden von Erinnerungen – Autofiktion und „traditionelle“ Autobiographie in der Gegenwartsliteratur

- „Erinnerungen sind unvollendete Ereignisse, unpräzise Skizzen.“ A. Khider lässt in „Der Erinnerungsfälscher“ eine fiktive Erzählerfigur erfundene Erinnerungen zu seiner Lebensgeschichte erzählen. Weitere Autor\*innen wie Annie Ernaux u.a., die ihr Ich als literarische Selbstinszenierung durch autofiktionales Schreiben zeigen, sollen vorgestellt werden. Zur autobiographietheoretischen Einordnung werden Entwicklungslinien der Autobiographik im 20. Jahrhundert aufgezeigt, um die nichtfiktionale Gattung der klassischen Autobiographie von der fiktionalen Literatur, der Autofiktion zu unterscheiden. Dabei werden die für autobiographisches Schreiben wichtigen Problemkomplexe Identität, Sprache, Autor und autobiographisches Gedächtnis und Erinnerung thematisiert.

## LITERATUR

- Schlereth, Patrick: Zwischen Kunst und Kommerz: Autofiktion in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, Frankfurt 2017 (auch als ebook in der Universitätsbibliothek erhältlich)

VS

## LEITUNG

Hennies, Astrid

## TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

## RAUM

H 16

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Moderne und Postmoderne auf dem Theater

• Die theatralen Erscheinungsformen haben sich seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stark verändert. Eine Vielzahl unterschiedlicher Modi der Darstellung und Inszenierung kennzeichnen die heutige Theaterlandschaft. „Theaterferne“ Medien wie Video, Film, Foto, Tanz und Performance werden auf der Bühne eingesetzt. Diese neue Theaterästhetik und die dahinterstehende Theorie sollen vorgestellt werden. Dabei werden aktuelle Inszenierungen aus dem Main-Rhein-Gebiet besucht und in die Diskussion über das zeitgenössische Theater einbezogen.

## LITERATUR

- Belting, Hans, Szenarien der Moderne. Kunst und ihre offenen Grenzen, Hamburg 2005

S

## LEITUNG

Amos, Thomas

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Deutschsprachige Lyrik im 20. Jahrhundert

• Im 20. Jahrhundert erreicht die Lyrik deutscher Sprache Weltrang hinsichtlich Innovationsgrad und Wirkungsweise. Ein codierter oder deutlicher Kommentar zu den Zeitläuften ergibt sich in jedem Fall, sei es durch Kritik, Affirmation oder Negation. Das Seminar bietet einen breitgefächerten Überblick über Autoren und Tendenzen von der vorletzten Jahrhundertwende bis in die Gegenwart und, damit verbunden, eine Einführung nebst Instrumentarium in die Analyse von Gedichten. Beginnend mit dem Erneuerer Stefan George behandeln wir u. a. Texte erratischer Dichter-Gestalten wie Bertolt Brecht, Gottfried Benn und Paul Celan und auch die zunehmend erscheinenden Lyrikerinnen (Else Lasker-Schüler, Ingeborg Bachmann u. a.). Ein Reader wird vom Veranstalter rechtzeitig bereitgestellt.

## LITERATUR

- Jochen Strobel: Gedichtanalyse. Eine Einführung, Berlin 2015

V

## LEITUNG

Garcia Simon, Diana

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

H 12

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Leopoldo Alas: La Regenta

• „La Regenta“ (Die Präsidentin) erschien im Jahr 1884 und war der erste Roman, der Ehebruch und Verführungskunst im Spanien des ausklingenden 19. Jh. offen thematisierte. Sein Autor, Leopoldo Alas, genannt „Clarín“, muss den Vergleich mit dem Verfasser Madame Bovarys oder Effi Briests nicht scheuen. Er schuf ein minutiöses Sittegemälde einer in der Vergangenheit verharrenden Gesellschaft und schildert die Konfrontation zwischen Keuschheitsideal und Tabubrüchen. Besonders brisant war die Kritik am Klerus, der als korrupt und scheinheilig dargestellt wird.

## LITERATUR

• Clarín: Die Präsidentin, Frankfurt 2008

S

## LEITUNG

Schwidtal, Michael

## TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

NM 114

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Das Baltikum: eine europäische Kulturregion im Spiegel der deutschen Literatur

• Die deutsche Literatur des Baltikums gewinnt europäische Bedeutung, wenn sie die Kultur von Esten, Letten und Litauern wahrnimmt. Deutsche sind zunächst Kolonisten, seit der Reformation verkündigen dann Pastoren auf Estnisch und Lettisch und begründen die jeweiligen Nationalliteraturen. Hamann und Herder entwickeln die Idee einer Erneuerung vom Ursprung her, die deutsche Kultur weckt bei den östlichen Nachbarn die Hoffnung auf Emanzipation. Typisch für das Baltikum sind die Nähe von Literatur und Gespräch, Kunst und Wissenschaft, Naturforschung und Kulturtheorie. Eduard von Keyserling, der begnadete Erzähler des Fin de siècle, blickt zurück auf eine fast schon untergegangene Welt.

## LITERATUR

- von Wilpert, Gero: Deutschbaltische Literaturgeschichte, München 2005
- von Keyserling, Eduard: Landpartie. Gesammelte Erzählungen, München 2018
- von Keyserling, Eduard: Feiertagskinder. Späte Romane, München 2019

## S

## LEITUNG

Alsleben-Baumann,  
Claudia

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Fächerübergreifende Bildung, intermedialer Wandel

Deutschsprachige Autoren zu Religion und Religionskritik in Literatur, Hörspiel, Film und Bühnenwerk

- „Vielleicht hält Gott sich einige Dichter“ mutmaßt Karl-Josef Kuschel, Grenzgänger zwischen Literatur und Theologie. Angesichts der Verflochtenheit beider „Welten“, ihrer vielfältigen Motiv- und Stoffgeschichte, des engen Bezugs deutscher Kultur zur Institution Kirche (Lessing, Bürger, Busch, Hölderlin, Hesse, Dürrenmatt, Lenz u.v.m. entstammten einem Pfarrhaus) sowie der Adaption religiöser Gattungen und narratologischer Elemente mag uns das Themenfeld besonders in den Bann ziehen. Dieses Seminar widmet sich mit Einbezug aktueller Wissenschaftsdiskurse u.a. den Bereichen: Rilkes Theo-Poetik, religiöse Dimensionen bei Goethe und seine Affinität zum Islam, Hesse und die asiatische Mystik, jüdischer Humor und Gottes Weltlichkeit, Theologisches bei Th. Mann, Religion und Religionskritik intermedial, Anknüpfung von Science Fiction und Fantasy.

## LITERATUR

- Lang, Bernhard: Religion und Literatur in drei Jahrtausenden, Paderborn 2019

## S

## LEITUNG

Mispagel, Nathalie

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Imago animalis – Das Tier im Film

- Tiere sind Natur. Im Kontakt mit dem Menschen, dessen Zivilisationsgeschichte sie von Anfang an begleiteten, wurden sie zu Kulturwesen. Was auch immer wir in ihnen sehen – das Andere, ein Gegenüber, Fremdes, unsere Ergänzung oder Erweiterung – ist dem historischen Wandel unterworfen und findet durch die Kunst stete Besspiegelung. Ein ‚Tierfilm‘ präsentiert weit mehr als nur Pfoten, Federn, Flossen auf der Leinwand; er offenbart, wo der Mensch sich in Relation zum Animalischen positioniert. Im Seminar wird die dokumentarische Betrachtung des Tieres ebenso analysiert wie dessen künstlerische Entfesselung in der Animation, seine Ästhetisierung im Spielfilm thematisiert und die Einbindung in gesellschaftliche Diskurse. Denn: Das Tier... ist/sind wir!

## LITERATUR

- Ingensiep, Hans Werner & Baranzke, Heike: Das Tier, Stuttgart 2008

## S

## LEITUNG

Seiler-Dietrich, Almut

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

NM 102

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Die subsaharische Großstadt im Spiegel der afrikanischen Literaturen

• Vom kolonialen Verwaltungszentrum zur modernen Großstadt: Die Entwicklung von Lagos, Kinshasa, Akkra oder Nairobi zu Megalopolen, deren Einwohner sich gegen materielle Not und die Auflösung traditioneller Strukturen stemmen und neue Perspektiven entwickeln, ist seit den 1960er Jahren Hintergrund und Thema spannender Erzählungen von Autorinnen und Autoren aus Subsahara-Afrika. Im Seminar wird mit deutschen Übersetzungen gearbeitet. Die Leseliste steht ab August auf [www.afrika-interpretieren.de/aktuelles](http://www.afrika-interpretieren.de/aktuelles).

## LITERATUR

- Okyere, Seth Asare: Fragil oder agil. In: akzente, das magazin der GIZ 2/2020, S. 25-29
- Armah, Ayi Kwei: Die Schönen sind noch nicht geboren, Wuppertal 1999

## S

## LEITUNG

Garcia Simon, Diana

## TERMIN

Fr 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H 12

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Patagonien: Das Ende der Welt

• Patagonien ist immer ein beliebtes Motiv der argentinischen Literatur, um das Niemandsland als Ort der unbegrenzten Möglichkeiten und als Kontrapunkt oder Ergänzung des Mythos des „El Dorado“ darzustellen, als Land von Abenteurern, Pionieren, Unangepassten, Ausgegrenzten, Verzweifelten, Utopisten, Visionären. Wir stellen zwei Geschichten von nach Gold und Macht suchenden Menschen vor. Zwei Expeditionen – Mensch gegen Natur – zwei Kulturen, Europa und Amerika, die aufeinanderprallen. Zwei Biographien genau so stark wie die resultierende Fiktion.

## LITERATUR

- Ares, Daniel: Das Gold von Patagonien, Hamburg 2001
- Iparraguirre, Sylvia: Land der Feuer, Berlin 1999



**LEITUNG**

Ziegler, Alfred

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Physik der Umwelt

• Beim Titel der Vorlesung denkt man zunächst an durch den Menschen verursachte Umweltschäden und die globale Erwärmung. Neben diesen wichtigen Themen werden aber auch davon unabhängige Vorgänge in der Umwelt behandelt werden, z.B. die Physik der Vulkane, des Wetters, der Weltmeere, generell der Stoffkreisläufe der Erde. Ebenfalls Thema ist der Schutz vor Strahlung aller Art durch das Magnetfeld und die Atmosphäre ebenso wie die Gefährdung durch Sonnenausbrüche.

**LITERATUR**

- Boeker, Egbert & van Grondelle, Rien: Physik und Umwelt, Braunschweig 1997
- Spezielle Artikel zu einzelnen Themen werden in der Vorlesung bekanntgegeben.



**LEITUNG**

Reinhardt, Ellen

**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**

NM 118

**FORMAT**

Hybridveranstaltung

## Tutorium für Naturwissenschaften: Biologie und Chemie

• Vorlesungen aus allen Fachbereichen geben Denkanstöße zu Biologie und Chemie. Dieses Tutorium bietet die Gelegenheit, ausgewählte Inhalte plausibler, transparenter und individueller zu vertiefen. In einer kleinen Gruppe werden u.a. über den OLAT-Zugang Vorschläge kommuniziert, sowie Themen und Materialien zu den Terminen vereinbart, die in weiterführendem Gedankenaustausch bearbeitet werden.


**LEITUNG**

Schwab, Gabriele

**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Farben – eine historisch-chemische Betrachtung

• Farben spielen in unserem Alltag eine große Rolle. Wir reagieren auf sie verstandesgemäß, aber auch emotional. Farbmittel ist die Sammelbezeichnung für alle farbgebenden Stoffe, lösliche Farbstoffe und nahezu unlösliche Pigmente. Schon in der Antike wurden Farben und Färbetechniken erarbeitet und über alle Kulturen hinweg ausgetauscht, Rezepte weitergereicht. Exemplarisch werden anwendungsbezogen die wichtigsten natürlichen und synthetischen Farbmittel und Materialien vorgestellt, deren Synthesen oft von Nobelpreisträgern entwickelt wurden.

**LITERATUR**

- Zollinger, Heinrich: Color Chemistry. Syntheses, Properties and Applications of Organic Dyes and Pigments, Weinheim, Zürich 2006
- Herbst, Willy & Hunger, Klaus: Industrielle organische Pigmente, Weinheim u.a. 1999
- Etzrodt, Günter & Müller, Albrecht: Kunststoffeinfärbung, München 2018
- Brinkmann, Vinzenz & Koch-Brinkmann, Ulrike (Hg.): Bunte Götter, München 2020


**LEITUNG**

Schwab, Gabriele

**TERMIN**

Mi 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**

H 10

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Chemiegeschichte(n)

• Die Chemie als Naturwissenschaft ruht zu Beginn der Neuzeit auf zwei Wurzeln: dem Handwerk und der im Mittelalter nach Europa überlieferten Alchemie. Das Abenteuer Forschung hinterließ faszinierende Geschichten von Pionieren und Entdeckern. Fossile Brennstoffe wie Erdgas, Erdöl, Kohle sind die heutigen Energieträger und sensible Rohstoffe, die in aufwendigen Verfahren aufbereitet, gereinigt und gelagert werden. Wasser, der Garant für Leben, birgt Überraschungen, Anomalien und kann wie gespalten werden? Getränke wie Kaffee, Tee und Schokolade, gesüßt oder nicht? Warum zählen wir Kalorien und haben Angst vor Zucker und Kohlehydraten? Gekleckert wird nicht – woher weiß die Seife was Schmutz ist? Warum Riech- und Duftstoffe in Seifen, Waschmittel und Parfüms? Warum ist Chanel No. 5 so beliebt?

**LITERATUR**

- Weyer, Jost: Geschichte der Chemie, Berlin 2018



## Künstliche Intelligenz

**LEITUNG**

Ströter, Berthold

**TERMIN**

Fr 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

- Die Vorlesung ist ein Streifzug durch die Welt der Algorithmen. Wir beleuchten ihre Struktur, die technischen Voraussetzungen für ihren Einsatz, die damit verbundenen Möglichkeiten. Konkret werden behandelt Machine Learning und lernende Algorithmen, Muster und Bilderkennung, Elemente der Kryptographie, Funktionsweise von Suchmaschinen und es wird natürlich die Frage untersucht, was maschinelles von menschlichem Denken unterscheidet.



## Digitalisierung, Technik und Anwendungen

**LEITUNG**

Engemann, Detlef

**TERMIN**

Fr 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

- Die Bedeutung der Digitalisierung für unsere Gesellschaft wurde im Laufe der Corona Pandemie überdeutlich gezeigt. Homeoffice und Homeschooling wären ohne Computer, Smartphones und deren Vernetzung durch das Internet nicht möglich gewesen. Die Funktionsweise dieser Geräte beruht im Wesentlichen auf elektronischen Schaltungen mit Halbleiterbauelementen. Die physikalischen Grundlagen für die Digitaltechnik werden vorgestellt (Halbleiter, p-n-Übergang, FETs, optische Sensoren). Ausgewählte Beispiele werden detailliert beschrieben und diskutiert. Im Einzelnen sind dies folgende Themen: Zusammenspiel von Sensoren und Auswerteelektronik, Analog-Digital-Wandler, integrierte Schaltungen, Mikroprozessoren, Datenverarbeitung und -übertragung, Datensicherheit und Verschlüsselung.

**LITERATUR**

- Thuselt, Frank: Physik der Halbleiterbauelemente, Berlin 2005

## V

## LEITUNG

Winter, Christian

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Vom Reflex zum Verhalten

• Ausgehend von einfachen Reflexreaktionen unter Verwendung von neuen raffinierten färbetechnischen Mikrofotos, beschäftigt sich die Vorlesung mit der Evolution des Hör- und Gleichgewichtssinnes niederer Wirbeltiere. Besondere Aufmerksamkeit finden danach die hochentwickelten Sinnesleistungen der Fledermäuse (mit den Ohren „sehen“), das Sonarsystem der Delphine, die Elektroortung von elektrischen Fischen, Hören und Zeitauflösung bei der Schleiereule. Mit einem Blick auf Navigationsleistungen des Vogelzugs (Woher weiß der Storch, wo Afrika liegt?) wird diese neurophysiologische Vorlesungsreihe abgeschlossen.

### LITERATUR

- Neuweiler, Gerhard: Vergleichende Tierphysiologie. Band 1: Neuro- und Sinnesphysiologie, New York u.a. 2003
- Beck, Henning, Anastasiadou, Sofia & Meyer zu Reckendorf, Christopher (Hg.): Faszinierendes Gehirn, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg 2018 (auch als e-book in der UB vorhanden)

V

**LEITUNG**

Reetz, Klaus-Peter

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Endokrinologie – wo Hormone wirken

- Die Endokrinologie ist eine spezielle medizinische Disziplin, die als Teilgebiet vieler Fächer, wie u.a. der Inneren Medizin mit der Kardiologie oder der Nephrologie, der Neurologie, der Nuklearmedizin, der Urologie und der Gynäkologie, von Spezialisten vertreten wird. Erste Schritte haben wir im letzten Semester gemacht, dieses umfangreiche Gebiet zu erkunden und den Einfluss von Hormonen beschrieben. In diesem Semester sollen weitere Regelkreise dargestellt werden. Es gibt nämlich kein Organ oder Organsystem, das nicht einer Steuerung unterliegt und zwar durch chemische Verbindungen, die uns unter verschiedenen Bezeichnungen wie Hormone oder Mediatoren begegnen, hergestellt in Drüsen, Geweben oder einzelnen Zellen.

V

**LEITUNG**

Reetz, Klaus-Peter

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Organveränderungen im Lebensverlauf

- Betrachten wir das Leben von Organismen, so sehen wir, dass sich viele Dinge mit dem Alter ändern, so natürlich auch beim Menschen. Gegenstand der Vorlesung ist diese Veränderung im Lebensverlauf. Im Besonderen wird uns in diesem Semester weiter das Gehirn, eines der wesentlichen unserer Organe, beschäftigen. Verschiedene Erkrankungen können uns das Leben erschweren oder unmöglich machen, andere natürliche Besonderheiten – wie der Schlaf – sind ebenfalls in der Lage, das Leben in seinem Verlauf zu beeinflussen. Äußere Einflüsse wie Infektionen und Umweltgifte haben wir schon in zurückliegenden Vorlesungen kennengelernt und werden uns auch in dieser Vorlesung wieder begegnen. Ihren Einfluss und ihre Auswirkungen werden wir beschreiben und analysieren.

V

**LEITUNG**

Hach, Wolfgang

**TERMIN**

Do 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
(asynchron)

## Krankengeschichten aus meiner Zeit

- Die Vorlesung „Krankengeschichten aus meiner Zeit“ ist eine Aufarbeitung von Themen aus verschiedenen Bereichen der Medizin im Blickfeld des Arztes in seiner Sprechstunde. Das Spektrum reicht von der Kopf-Migräne über den Bandscheibenvorfall bis zur Thrombose der Beinvenen. Nach der Schilderung eines typischen Krankheitsverlaufes werden die zugehörige Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre besprochen, um schließlich mit einer Epikrise und mit allgemeinen Empfehlungen in gesundheitlicher Hinsicht abzuschließen. Die Belange des höheren Lebensalters werden in besonderer Weise berücksichtigt.

**LITERATUR**

- Renz-Polster, Herbert & Krautzig, Steffen: Basishandbuch Innere Medizin, München 2012

## M

## Grundlegende Suchtechniken und Literaturrecherche im Internet

### LEITUNG

Hartmann, Renate  
Weimann, Hans-  
Joachim (Mitarbeit)

### TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr  
ab 25.10.2022

### RAUM

PEG 2.G 089

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Das Internet bietet uns den Zugang zu einer nahezu unerschöpflichen Menge an Informationen. In diesem Seminar wollen wir Methoden und Werkzeuge kennenlernen, die uns bei der Recherche helfen. So können wir aus der Fülle von Daten zielgerichtet die für unsere Anforderungen relevanten Informationen filtern. Über Bestand und Umgang mit den verschiedenen Bibliotheksdatenbanken wird ebenso informiert wie über die weniger systematisch organisierten Informationsquellen aus dem Bereich Forschung und Wissenschaft. Schließlich werden wir die Fragen zum Umgang mit und zur Bewertung von Internetquellen besprechen. In den letzten Einheiten erhalten Sie Tipps zum sicheren Surfen im Internet.

Voraussetzungen: Basis-PC-Kenntnisse (sicherer Umgang mit der Maus), Internetzugang, gültiger E-Mail-Account

## M

## Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten mit MS Word und MS PowerPoint

### LEITUNG

Hartmann, Renate

### TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr,  
11 Termine ab 25.10.

### RAUM

PEG 2.G 089

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und Referaten erfordert die Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden, aber auch den Umgang mit Werkzeugen wie MS Word und MS PowerPoint. Die zielgerichtete Anwendung dieser Programme unterstützt bei der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und deren Präsentation. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den komplexen Formatierungsmöglichkeiten von Word. Wir nutzen dazu vorhandene und erstellen eigene Dokumentenvorlagen. Schließlich erlernen wir das effiziente Bearbeiten von umfangreichen Texten. In PowerPoint entwickeln wir Vorlagen, die uns ermöglichen, mit einem einheitlichen Erscheinungsbild optisch ansprechende Präsentationen zu gestalten.

Voraussetzungen: Basis-PC-Kenntnisse, Grundkenntnisse in MS Word und MS PowerPoint (Dokumente erzeugen, speichern, einfache Formatierungen)

## M

## LEITUNG

Müller,  
Helmut-Gerhard

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

NM 128

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

- Zum Start ins erfolgreiche Studium bietet diese Veranstaltung einen grundlegenden Einstieg. Dieses Basis-Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten zeichnet sich einerseits dadurch aus, dass klare Orientierungen gegeben werden, andererseits die wissenschaftliche Kompetenzbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert wird. Unsere Basis-Themen: Fragestellungen der Studierenden, insbesondere zum Argumentieren, zu Argumentationsmustern, Definitionen, wissenschaftlichen Diskussionen und Diskursen, Lese-Methoden, Recherchen, Referaten, wissenschaftlichem Schreiben. Überdies im Zentrum des Seminars: Die Fragestellungen und weiteren Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

M

**LEITUNG**

Wagner, Elisabeth

**TERMINE**

06.10. & 12.10.,  
10:00–12:00 Uhr,  
24.10.,  
14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

**Videokonferenzen einfach erklärt**

- Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über die Funktionsweise und die Möglichkeiten einer Videokonferenz als Lehrveranstaltung an der U3L. Sie können den Zugang und die Kommunikationsmöglichkeiten in der Gruppe ausprobieren und üben. Die Veranstaltung wird in Form einer Zoom-Videokonferenz durchgeführt und dauert 90 Minuten.

Eine Nutzungsanleitung der Videoplattform Zoom sowie die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Veranstaltung werden auf der Homepage der U3L zur Verfügung gestellt.

Technische Voraussetzungen: Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrophon), OLAT-Account.

M

**LEITUNG**

Wagner, Elisabeth

**TERMINE**

06.10. & 12.10.,  
12:00–14:00 Uhr,  
24.10.,  
16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

**OLAT einfach erklärt**

- Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in die Nutzung der Lernplattform OLAT. Folgende Fragen werden behandelt: Was ist OLAT und wozu wird es benötigt? Wie orientiert man sich im digitalen Programm der U3L? Wie schreibt man sich in Veranstaltungen ein? Welche Nutzungsmöglichkeiten bietet OLAT für Studierende? Die Veranstaltung wird in Form einer Videokonferenz mit Zoom durchgeführt und dauert 90 Minuten.

Eine Nutzungsanleitung der Videoplattform Zoom sowie die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Veranstaltung werden auf der Homepage der U3L zur Verfügung gestellt.

Technische Voraussetzungen: Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrophon), OLAT-Account.

PG

**TERMIN**

Mo 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Die „Alten“ Europas unter die Lupe genommen – Partizipative Forschung

• Das Projektseminar schließt an das Erasmus+ Projekt „DENTA“ und an das Projekt „DENTA im Aufbruch“ an. In den vergangenen Semestern haben wir Lebensläufe älterer Menschen in Deutschland und einigen europäischen Ländern betrachtet und auf dem Hintergrund politischer, historischer und sozio-ökonomischer Daten ausgewertet (siehe Homepage U3L unter der Rubrik Forschung und Projekte). In diesem Semester wollen wir die Biografieforschung fortsetzen, dabei aber die Zielsetzungen, Forschungsfragen und Methoden neu definieren. Grundlage dafür sind die Fülle an Informationen und Fragestellungen aus unserer bisherigen Arbeit und der Blick auf die „Alten“ Europas. Dabei wollen wir weiterhin den Austausch mit europäischen Partnern aufrechterhalten und gestalten. Wie wir unsere Fragen und Erkenntnisse auch in einer breiteren Öffentlichkeit diskutieren können, sollte ebenso Thema des kommenden Semesters sein. Interessierte sind herzlich willkommen.

PG

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Siehe U3L-Webseite

## Projektgruppe „Debattieren an der U3L“

• Die Debattier-Gruppe besteht aus debattiererfahrenen und neu hinzukommenden Studierenden, die Freude haben, in einer „sportlichen“ Form Themen argumentativ auszuloten und zu vertiefen. Nach früher angeleiteten Seminaren fungieren wir seit 2018 als selbstorganisierte Projektgruppe „Debattieren an der U3L“. Debattierer führen „Neulinge“ in die Regeln ein, helfen bei Rückfragen sowie bei aufkommenden Problemen. In den Debatten geht es dann um die nach anerkannten Regeln geformte Auseinandersetzung in Debattierformaten, deren Inhalt aus politischen, gesellschaftlichen oder lokalen aktuellen Themen bestehen. Die Moderation findet durch Mitglieder der Gruppe in kollegialer Atmosphäre statt. Nach jeder Debatte findet eine kurze Nachbereitung statt. Der Dialog untereinander ist niemals „persönlich“, die Debatten werden stets themenbezogen geführt. Die Themen der Debatten werden durch die Gruppe ausgewählt und jeweils zwei Wochen im Voraus bekanntgegeben und in OLAT eingestellt.

**LITERATUR**

• Sürig, Nicole: Die Pro- und Contradebatte als handlungsorientierte Unterrichtsmethode im Fach Sozialkunde, München 2012

PG

## Diskussionsgruppe „Die Zukunft unserer Gesellschaft“

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Siehe U3L-Webseite

- Wir bestimmen in der Gruppe unsere Themen selbst; einer oder mehrere bereiten sie dann jeweils vor. Dazu gehört unsere eigene Lebenssituation, aber auch die Zukunft der Gesellschaft. Wir fragen: Wie können wir (und unsere Kinder und Enkel) in der Zukunft in unserem Lande gut leben? Es geht also einerseits z.B. um Alter, Rente, Krankheit, Einsamkeit, Tod (wie geht man damit um?), andererseits aber auch um aktuelle Themen wie Klimasituation, Energie-, Verkehrs- und Sozialpolitik. Ein gelegentlicher Blick in die Geschichte rundet das Verständnis ab.

Die Gruppe hat keine Seminarleitung – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer planen die Themen gleichberechtigt. Neue Teilnehmende und ihre Themenanregungen sind willkommen!

PG

## Projektgruppe Enigma: Der digitale Wandel – technische und gesellschaftliche Entwicklungen

**TERMIN**

Fr 12:00–14:00 Uhr  
14-täglich ab 21.10.2022

**RAUM**

H 10

**FORMAT**

Hybridveranstaltung

- Die Projektgruppe Enigma beschäftigt sich mit dem digitalen Wandel, der mit großem Tempo nahezu alle Wirtschafts- und Lebensbereiche erfasst. Der Fokus der Projektgruppe liegt auf einer differenzierten Betrachtung dieser Auswirkungen. So bietet der digitale Wandel große Chancen, Wohlstand und Lebensqualität zu steigern. Massiv verändern wird sich dadurch aber die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben und arbeiten werden. Auch resultieren aus der Digitalisierung neue Risiken wie Aufhebung unserer Privatsphäre, Cyber-Kriminalität sowie möglicherweise eine Beeinträchtigung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Es werden sowohl die gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die technischen Neuentwicklungen der Digitalisierung betrachtet. Einzelne Schwerpunktthemen des digitalen Wandels werden von den Mitgliedern der Gruppe analysiert, vorgetragen und diskutiert.

PG

**LEITUNG**

Messer, Mechthild

**TERMIN**

Mi 18:00–20:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Kreativ-autobiografisches Schreiben: Sprachliche Kreativität methodisch entwickeln

- Schiller betont: „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“. Dem Spielerisch-Spielen werden dem Notwendigem das Mögliche an die Seite gesetzt und genau so entwickelt sich unsere sprachliche Kreativität. Dadaisten beispielsweise (wieder)entdeckten Sprachspiele. Auch Sie werden mittels Literaturbeispiele Schreib- und Wortspiele kennenlernen, denn sie waren und sind ein gelungener Quell der Inspiration. Kreatives Schreiben ist spielerisch und ernst zugleich. So experimentieren Sie in diesem Seminar mit Buchstaben, Worten, mit Sprache, mit Textformen. Sie erfahren bewährte Techniken, um die eigene lebendige Sprache zu entdecken und Erinnerungsbilder aufzuspüren. Die Schreibübungen sind einfach und somit vor allem für Studierende, die das kreative-autobiografische Schreiben für das Niederschreiben von Erinnerungen kennenlernen wollen.

PG

**LEITUNG**

Fichtenkamm-Barde,  
Rosmarie

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**

NM 132

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Autobiografisches Schreiben

- Möchten Sie Ihre Familien- und Lebensgeschichte schreiben? Wie Sie anfangen, wie Sie aus der Fülle der Erlebnisse und Erinnerungen die bedeutsamen Geschichten auswählen, wie Sie spannend erzählen und Ihren eigenen Stil finden, darum geht es in diesem Seminar. Dazu lernen Sie Themen und Handwerk des autobiografischen Schreibens kennen. Es werden interessante Beispiele aus der Literatur vorgestellt, Schreibimpulse und -anregungen gegeben, Erzählprojekte entwickelt. Mit vielen kreativen Ideen zum Ausprobieren finden Sie einen Einstieg ins Schreiben von eigenen Texten über Herkunft, Familie, Schule, das Erwachsenwerden.

**LITERATUR**

- Dörrie, Doris: Leben, Schreiben, Atmen, Zürich 2019

**LEITUNG**

Streit, Bruno

**TERMIN**

Do, 13.10.2022,  
14:00–16:00 Uhr

**TREFFPUNKT**

U-Bahnhof „Uni-Campus Riedberg“

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung



Anmeldung erforderlich  
bis zum 12.10.:  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
oder 069 / 798-28861

## Geführte Tour über den Wissenschaftscampus Riedberg (Science City)

- Die Führung beginnt um 14:00 Uhr auf dem Riedbergplatz gegenüber der U8/U9-Haltestelle „Uni-Campus Riedberg“ beim Fußgängerübergang. Nach einer Übersicht über die Universitätsgebäude und einem Blick in die Bibliothek geht es zum Biologicum, das wir nach Möglichkeit auch von innen besichtigen werden. Weitere Stationen werden der Wissenschaftsgarten, die Baustelle für den Neubau Chemie, die Physik und das Max-Planck-Institut für Hirnforschung sein.

Auswahl und Reihenfolge der Besichtigungen stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit und der am Veranstaltungstag gültigen Corona-Verordnung. Falls Innenbesichtigungen ausfallen müssen, wird eine erweiterte Außenbesichtigung und -erläuterung angeboten. Bitte nehmen Sie aber auf jeden Fall eine FFP2-Maske mit!

**LEITUNG**

Lentes, Lucia

**TERMIN**

Mi, 19.10.2022,  
14:00–16:00 Uhr

**TREFFPUNKT**

Vor dem Casino,  
Nina-Rubinstein-Weg

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung



Gebührenpflichtig (7,- €, nach Teilnahmezusage)



Anmeldung erforderlich  
bis zum 12.10.2022:  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
oder 069 / 798-28861

## Plätze, Straßen, Räume und ihre Namen: Orte der Erinnerung auf dem Campus Westend der Goethe-Universität

- Wer bitte sind Helmut Coing und Fritz Neumark, dass die Universität nach ihnen zwei Straßen auf dem Campus Westend benennt? Dagegen sind die beiden Philosophen Theodor W. Adorno und Max Horkheimer den meisten bekannt, aber wer weiß schon mehr über Adornos tägliche Arbeitsweise? Was haben die Soziologin und UNO-Simultandolmetscherin Nina Rubinstein und die Fotografin Gisèle Freund mit der Goethe-Universität zu tun? Wege, Plätze und Kunstdenkmäler bieten auf dem weitläufigen Campus Westend Gelegenheit, mehr über das Leben dieser und weiterer Persönlichkeiten zu erfahren. Bei dem Rundgang über den Universitätscampus erzählt Lucia Lentes, ehemalige Referentin für Alumni und Fundraising der Goethe-Universität, faktenreich und mit Anekdoten angereichert über die Personen, an die auf dem Campus erinnert wird.

**LEITUNG**

Lentes, Lucia

**TERMIN**Mi, 26.10.2022,  
14:00–16:00 Uhr**TREFFPUNKT**Skulptur „Body of  
Knowledge, Theodor-  
W.-Adorno-Platz**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

**Gebührenpflichtig (7,- €, nach Teilnahmezusage)****Anmeldung erforderlich**  
bis zum 19.10.2022:  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
oder 069 / 798-28861

## Studieren auf Goethes Campus Lernen, lesen, leben – alles im grünen Bereich

- Mit der Eröffnung des neuen Gebäudes für Sprach- und Kulturwissenschaften sind nun alle geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen der Goethe-Universität auf dem Campus Westend vereint. Dieses Gelände ist nicht erst seit 2001 mit dem Namensgeber der Universität verbunden: Bereits der junge Goethe half hier seinem Großvater bei der Apfelernte und traf später die ihn bewundernden Damen wie Bettina von Arnim zum Tee. Die Führung schlägt einen Bogen vom berühmtesten Sohn Frankfurts zum Leben und Studieren auf Deutschlands schönstem und grünstem Campus. Zahlen, Daten und Geschichten vermittelt Lucia Lentes, ehemalige Referentin für Alumni und Fundraising der Goethe-Universität, und zeigt dabei auch spezielle Orte wie die „Baumhäuser“ in einer Bibliothek, den grünen Hörsaal und die Dachterrasse mit Weitblick in den Taunus.

**LEITUNG**

Jaspers, Ulrike

**TERMIN**Mi, 08.02.2023,  
14:00–16:00 Uhr**TREFFPUNKT**Haupteingang IG-Far-  
ben-Gebäude, Nor-  
bert-Wollheim-Platz 1**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

**Gebührenpflichtig (7,- €, nach Teilnahmezusage)****Anmeldung erforderlich**  
bis zum 01.02.2023:  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
oder 069 / 798-28861

## Der Architekt Hans Poelzig und seine Nachfolger Ein Architektur-Rundgang über den Campus Westend

- Der Architekt Hans Poelzig gehört zu den Großen seiner Zunft in der Weimarer Republik. Seine unverwechselbare Handschrift, die die Moderne mit der Tradition verbindet, prägt das IG-Farben-Gebäude und das Casino. „Poelzig weiterdenken“ – so formulierte der Frankfurter Architekt Ferdinand Heide die Aufgabe für Architekten der neuen Gebäude. Er entwickelte den Masterplan für die Bauten auf dem großen Areal, der sich in genialer Weise an Poelzigs Meisterwerk ausrichtet. Wie es den vier Architekten-Teams gelungen ist, dies in ihre Formensprache umzusetzen, wird Thema des Rundgangs sein – mit Ulrike Jaspers, ehemalige Referentin für Wissenschaftskommunikation der Goethe-Universität. Dabei geht es u.a. um das Zusammenspiel der verschiedenen Baukörper auf diesem grünen Campus, aber auch um Details der Fassaden, der Foyers und Bibliotheken.

## TERMINE

Di, 27.09.2022,  
15:00–16:00 Uhr

Mi, 02.11.2022,  
15:00–16:00 Uhr

## TREFFPUNKT

Museum Giersch der  
Goethe-Universität,  
Museumskasse

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## TERMIN

Do, 10.11.2022,  
15:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
(Zoom)



Verbindliche Anmeldung  
erforderlich über das  
Museum Giersch der  
Goethe-Universität per  
E-Mail an:  
[anmeldung@mggg.de](mailto:anmeldung@mggg.de)

## ORTSWECHSEL. Die Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank zu Gast im Museum Giersch der Goethe-Universität (8. Juli 2022 – 8. Januar 2023)

- Eine Premiere im Museum Giersch der Goethe-Universität: Erstmals präsentiert die Deutsche Bundesbank ihre bedeutende Kunstsammlung moderner und zeitgenössischer Kunst öffentlich in einem Museum. Unter dem Titel „ORTSWECHSEL. Die Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank zu Gast im Museum Giersch der Goethe-Universität“ ist vom 8. Juli 2022 bis 8. Januar 2023 eine Auswahl von ca. 90 Kunstwerken aus der Sammlung der deutschen Zentralbank zu sehen. Die Werkauswahl stellt einen Querschnitt durch die deutsche Kunstgeschichte des 20. und frühen 21. Jahrhunderts dar – angefangen mit prominenten Positionen der deutschen Kunst nach 1945 wie Georg Baselitz, Anselm Kiefer, Wolfgang Mattheuer oder Ernst Wilhelm Nay, bis hin zu Künstler\*innen der Gegenwart wie Anne Imhof, Jorinde Voigt oder Jonas Weichsel. Eine thematische Gliederung in den Räumen des MGGU lässt ungewöhnliche Dialoge und Spannungsfelder entstehen.

Überblicksführung durch die Ausstellung, zwei Führungen in Präsenz kostenfrei mit validierter U3L-Karte sowie eine Einführung in die Ausstellung online kostenfrei via Zoom. Einer von drei möglichen Einzelterminen wählbar. Begrenzte Teilnehmerzahl je Führung.

Corona-Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Museum und alle Veranstaltungen unter dem Vorbehalt der jeweils geltenden Schutzmaßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 stehen. Auf unserer Website [www.mggg.de](http://www.mggg.de) informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Dinge.

### TREFFPUNKT FÜR DIE PRÄSENZTERMINE AM 27.09. UND 02.11.2022

Museum Giersch der Goethe-Universität, Museumskasse,  
Schaumainkai 83,  
60596 Frankfurt a. M.

Barrierefreier Zugang

K

**LEITUNG**

Bello, Fabio

**TERMIN UND RAUM**

Siehe U3L-Webseite

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung  
(falls möglich)

## Kognition und Sport im Alter

- In Studien konnte der positive Effekt von körperlich-sportlicher Aktivität und Fitness auf kognitive Funktionen gezeigt werden. Neben dem Erhalt bzw. der Verbesserung der motorischen Leistungsfähigkeit sollen auch die kognitiven Funktionen wie Gedächtnis, Informations-Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie Reaktionsvermögen verbessert werden. Der Kurs stellt eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis her.

**LITERATUR**

- Thiel, Christian et al.: Cognitive intervention response is related to habitual physical activity in older adults. In: Aging Clinical and Experimental Research 2012:1, S. 47-55

**LEITUNG**

Sedlak, Duro

**TERMIN UND RAUM**

Siehe U3L-Webseite

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung  
(falls möglich)

## Theorie und Praxis des Sports mit Älteren

- Dieser Kurs bietet eine praktische Durchführung eines körperlichen Trainings mit den Themen: Dehnen, Kräftigen, Entspannen, körperliche und geistige Beweglichkeit. Den eigenen Körper und seine Möglichkeiten bewusst wahrnehmen. Die Erfahrung auf Alltagshaltung und Alltagsbewegungen übertragen. Freude und Spaß am gemeinsamen Bewegen, an Sport und Spiel. Ebenfalls wird die Verbindung zwischen modernen theoretischen und praktischen Trainingsmethoden hergestellt.

**LITERATUR**

- Ashwell, Ken et al.: Die Anatomie des Stretchings. Die 50 besten Übungen für mehr Beweglichkeit, Kerkdriel 2019
- Valerius, Klaus P. et al. (Hg.): Das Muskelbuch. Anatomie, Untersuchung, Bewegung, 7. überarb. und erw. Aufl., Berlin 2014
- Dirix, Alber et al. (Hg.): Olympia Buch der Sportmedizin, Köln 1989

K

**LEITUNG**

Dischinger, Marc

**TERMIN UND RAUM**

Siehe U3L-Webseite

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung  
(falls möglich)

## Sturzprävention im Alter

• Altersbedingte Rückgänge von Muskelkraft und Koordination stellen wesentliche Faktoren dar, welche das Sturzrisiko im Alter erhöhen. Im Rahmen des Kurses werden Gründe hierfür theoretisch analysiert und diskutiert sowie wirksame Interventionen mit Hilfe der Trainingswissenschaft vorgestellt und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, durch Stärkung des aktiven und passiven Bewegungsapparates das Risiko von Stürzen zu reduzieren, Selbständigkeit zu sichern und Lebensqualität zu erhöhen. Darüber hinaus zeigte eine im „The Lancet Neurology“ erschienene Studie, dass durch regelmäßige Bewegung das Alzheimerisiko verringert wird.

**LITERATUR**

- Schlicht, Wolfgang & Schott, Nadja: Körperlich aktiv altern, Weinheim 2013
- Weineck, Jürgen: Optimales Training, Balingen 2004
- de Marées, Horst: Sportphysiologie, Köln 2003



	MONTAG	DIENSTAG
08:00–10:00 UHR	08:30s.t.–10:00 H 8 Martin Heidegger: Sein und Zeit Hammer S. 29	08:00–10:00 Präsenz Kognition und Sport im Alter Bello S. 73
10:00–12:00 UHR	10:00–12:00 Online Heinrich Heine, „Reisebilder“ Amos S. 52	10:00–12:00 Online (Wdh.) ... Kulturgeschichte der Antike Becker S. 34
	10:00–12:00 Die „Alten“ Europas ... Projektgruppe S. 67	10:00–12:00 Online/Präsenz Die Macht der Emotion ... Bußmann S. 44
	10:00–12:00 Online ... Romane der Frühromantik Fink S. 52	10:00–12:00 PEG 2. G 089 ... Literaturrecherche im Internet Hartmann / Weimann S. 64
	10:00s.t.–11:30 H 11 Italiens Weg in die Moderne ... Schmied-Hartmann S. 43	10:00–12:00 NM 113 Documenta: Nachlese Hildebrand-Schat / Scherb S. 45
	10:00–12:00 Online Vom Reflex zum Verhalten Winter S. 61	10:00–12:00 H II Schopenhauers Träume Regehly S. 29
		10:00–12:00 Online Philosophie der Menschenrechte Romanus S. 30
		10:00–12:00 Online Die Rolle der Frauen in der ... Simon S. 24



BITTE BEACHTEN SIE DIE EINZELTERMINE EINIGER VERANSTALTUNGEN!  
 DETAILS IN DEN JEWEILIGEN VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN AUF S.17–74.

MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
		08:00–10:00 Theorie und Praxis des Sports ... Sedlak	Präsenz S. 73	08:00–10:00 Sturzprävention im Alter Dischinger	Präsenz S. 74
10:00–12:00 Deutschsprachige Lyrik ... Amos	Online S. 54	10:00–12:00 Religion und Bildung ... Alleben-Baumann	Online S. 28	10:00–12:00 Einführung in die Soziologie II Baier	Online/Präsenz S. 23
10:00–12:00 Leopoldo Alas: La Regenta Garcia Simon	H 12 S. 55	10:00–12:00 Künstlerpaare der Moderne Fröhlich	H II S. 47	10:00–12:00 Geschichte der Stadt Frankfurt Brandt	NM 111 S. 39
10:00–12:00 Die Utopie von der Ganzheit ... Hoefler	S. 32	14:00–16:00 Die Kunst guter strategischer ... Gröndahl	Online/Präsenz S. 19	10:00–12:00 ... Datenschutzrecht Erd	H 7 S. 19
10:00–12:00 ... wissenschaftlichen Arbeitens Müller	NM 128 S. 65	10:00–12:00 Geschichte der deutsch-russ. ... Gürtler	H 11 S. 37	10:00–12:00 Geschichte Preußens ... Gürtler	Online S. 40
10:00–12:00 Stadt und Land ... Krasberg	NM 111 S. 21	10:00–12:00 Am Hof des Sonnenkönigs ... Maaser	H 4 S. 38	10:00–12:00 Römische Kunst ... Hodske	H 5 S. 48
10:00–12:00 Chemiegeschichte(n) Schwab	H 10 S. 59	10:00–12:00 Tutorium für Naturwiss. ... Reinhardt	NM 118 / Hybrid S. 58	10:00–12:00 Erziehung zur Zukunft ... Köth	Online S. 23
		10:00–12:00 Farben ... Schwab	Online S. 59	10:00–12:00 Künstliche Intelligenz Ströter	Online S. 60
		10:00–12:00 Das Baltikum ... Schwidtal	NM 114 S. 55		

	MONTAG		DIENSTAG	
12:00–14:00 UHR	12:00s.t.–13:30 Es darf gelacht werden ... Abels	Online S. 49	12:00–14:00 Gibt es eine europäische Musik... Bartel	H 8 S. 50
	12:00–14:00 Debattieren an der U3L Projektgruppe	S. 67	12:00–14:00 Antike Geographie Becker	Online (Wdh.) S. 34
	12:00–14:00 Neue Bücher, alte Fragen Fink	Online S. 53	12:00–14:00 Meereslust Bußmann	Online/Präsenz S. 45
	12:00–14:00 Bewusstsein: Wahrnehmung, ... Sarris	H II S. 25	12:00–14:00 ... MS Word und MS PowerPoint Hartmann	PEG 2. G 089 S. 64
	12:00s.t.–13:30 In Piranesis Welt ... Schmied-Hartmann	H 11 S. 43	12:00–14:00 Mythos als Tempelschmuck ... Kelperi	NM 128 S. 42
	12:00–14:00 Physik der Umwelt Ziegler	Online S. 58	12:00–14:00 Immanuel Kant: Grundlegung ... Panknin-Schappert	Online S. 31
			12:00–14:00 Endokrinologie ... Reetz	Online S. 62
			12:00–14:00 Umweltethik Romanus	Online S. 30
			12:00–14:00 Die Philosophie des Zhuangzi ... Simon	Online S. 33



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE

## MITTWOCH

## DONNERSTAG

## FREITAG

12:00–14:00 ... Krieg und Frieden in der Musik Bierbach/Schulmeyer S. 50	12:00–14:00 Online Fächerübergreifende Bildung ... Alsleben-Baumann S. 56	12:00–14:00 Online/Präsenz Sozialer Wandel heute ... II Baier S. 24
12:00–14:00 H II Das „Dritte Reich“ ... Heikaus S. 37	12:00–14:00 NM 132 Autobiografisches Schreiben Fichtenkamm-Barde S. 69	12:00–14:00 H 10 / Hybrid Der Digitale Wandel ... Projektgruppe Enigma S. 68
12:00–14:00 Der Ruf der Cassandra ... Hoefler S. 32	12:00–14:00 ... Theorie des Geistes Knopf S. 26	12:00–14:00 H 12 Patagonien: Das Ende der Welt Garcia Simon S. 57
12:00–14:00 NM 111 Griechenland und das ... Krasberg S. 51	12:00–14:00 Online Imago animalis – Das Tier im Film Mispagel S. 56	12:00–14:00 H II Das frühe und hohe Mittelalter Hehl S. 40
12:00–14:00 NM 128 ... Risikogesellschaft Müller S. 21	12:00–14:00 H 4 Etablierte und Außenseiter Obermaier S. 22	12:00–14:00 H I Vortragsreihe Enigma S. 16
12:00–14:00 NM 132 Wie unser Selbstbild unsere ... Schoor S. 22	12:00–14:00 Online Organveränderungen ... Reetz S. 62	
12:00s.t.–13:00 H IV Kunst im 20. Jahrhundert ... Schütz S. 46	12:00–14:00 NM 102 Die subsaharische Großstadt ... Seiler-Dietrich S. 57	
12:00–14:00 H 4 Bildende Kunst in Nordamerika Wehner S. 46	12:00–14:00 Online/Präsenz Geschenk der Götter ... Stieß-Westermann S. 25	

	MONTAG		DIENSTAG	
14:00–16:00 UHR	14:00–16:00	H V	14:00–16:00	Online
	... Kulturgeschichte der Antike		Das (Er)Finden von Erinnerungen	
	Becker	S. 34	Hamann	S. 53
	14:00–16:00	H 7	14:00–16:00	H 16
	Die Stadt – säkular oder sakral?		Moderne und Postmoderne ...	
Heimbrock	S. 27	Hennies	S. 54	
14:00–16:00	Online	14:00–16:00	Online	
Politische Streitfragen ...		Einführung in die Philosophie		
Jahn	S. 20	Panknin-Schappert	S. 31	
14:00–16:00	Online/Präsenz	14:00–16:00	Online	
Biografie und Gesellschaft ...		Herausforderungen für die ...		
Prömper	S. 17	Schroeder	S. 20	
14:00–16:00	Online	14:00–16:00	NM 111	
Krieg in der Geschichte ...		Der italienische Faschismus ...		
Roth	S. 35	Wörtdörfer	S. 36	

## MITTWOCH

## DONNERSTAG

## FREITAG

	14:00–16:00 <b>Krankengeschichten ...</b> Hach	Online S. 63	14:00–16:00 <b>Digitalisierung, Technik und ...</b> Engemann	Online S. 60
	14:00–16:00 <b>Pflanzen und Tiere im Mythos</b> Toalster	H 4 S. 38	14:00–16:00 <b>Esoterik – das Geheimnis ist groß</b> Huth	Online S. 28
	14:00–16:00 <b>„Ich weiß nicht, was soll es ...</b> Wehrs	Online S. 26	14:00–16:00 <b>Romantik – Biedermeier ...</b> Meyer	NM 120 S. 41
			14:00–16:00 <b>Existenzielle und soziale Krisen...</b> Spahn	NM 111 S. 18
			14:00–16:00 <b>Vortragsreihe Kunst</b>	Online S. 14/15



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

	MONTAG		DIENSTAG	
16:00–18:00 UHR	16:00s.t.–17:30 Man sollte alle Tage ... Abels	Online S. 49	16:00–18:00 Abenteuerreisen ... Heuer	Online S. 18
	16:00–18:00 Antike Geographie Becker	H V S. 34	16:00–18:00 Eugène Delacroix ... Scherb	NM 111 S. 44
	16:00–18:00 Männlichkeit(en) im Altern ... Prömper	Online/Präsenz S. 17	16:00–18:00 Abydos – Ägyptens Tor zum ... Vogel	H II S. 36
	16:00–18:00 Braut des Lammes ... Kloft	Online S. 27		
	16:00–18:00 Frankfurter Bürger ... Teil III Roth	Online S. 35		
	16:00–18:00 Die Zukunft unserer Gesellschaft Projektgruppe	S. 68		

18:00–20:00 UHR



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE

## MITTWOCH

## DONNERSTAG

## FREITAG

16:00–18:00 Online  
Museen der Metropolen – Paris  
Kiesewetter S. 47

17:00–19:00 Online  
Anfänge einer Philosophie ...  
Jeske S. 33

16:00–18:00 H 4  
Antike Autoren ...  
Toalster S. 39

18:00–20:00 Online  
Kreativ-autobiografisches ...  
Messer S. 69





# 2

## TEILNAHME UND ANMELDUNG

# TEILNAHME UND ANMELDUNG

Die Universität des 3. Lebensalters (U3L) ist als Verein an der Goethe-Universität eine selbständige Einrichtung. Mit der Einschreibung an der U3L ist kein Studierenden- oder Gasthörenstatus der Goethe-Universität verbunden. Auch besteht kein Anrecht zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Goethe-Universität.

## ZULASSUNG

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der U3L ist nicht an ein bestimmtes Lebensalter gebunden. Eine Hochschulzulassung (Abitur) oder ein bestimmter Bildungsabschluss sind nicht erforderlich.

## ABSCHLÜSSE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist im Rahmen der U3L nicht möglich.

## KOSTEN

Die Gebühr für die Teilnahme am Wintersemester 2022/23 beträgt 150,- Euro. Mit der Zahlung der Semestergebühr wird die Berechtigung erworben, an allen Lehrveranstaltungen der U3L im jeweiligen Semester teilzunehmen.

## GEBÜHRENERMÄSSIGUNG

Nach Selbsteinschätzung der Einkommenssituation kann eine reduzierte Semestergebühr von 110,- Euro in Anspruch genommen werden. Dafür sind keine Nachweise erforderlich. Die Inanspruchnahme der ermäßigten

Semestergebühr in Höhe von 5,- Euro wird nach Vorlage eines gültigen Frankfurt-Passes oder eines vergleichbaren Einkommensnachweises bewilligt. Bei einer **erstmaligen Einschreibung** ist die Zusendung einer Kopie des Frankfurt-Passes oder eines schriftlichen Antrags inkl. Einkommensnachweis notwendig. Nach Bewilligung ist eine Überweisung der ermäßigten Semestergebühr von 5,- Euro auf das Konto der U3L (siehe S. 88) vorzunehmen. Bei einer **Rückmeldung für Folgesemester** ist aktuell nur eine Überweisung von 5,- Euro erforderlich.

## GÄSTE

Regulär immatrikulierte Studierende und Beschäftigte der Goethe-Universität können an den Veranstaltungen der U3L kostenlos und ohne besondere Anmeldung teilnehmen.

## U3L-KARTE

Der Teilnahmeausweis der U3L ist die U3L-Karte. Sie bezieht sich ausschließlich auf die U3L und berechtigt nicht dazu, Veranstaltungen der Goethe-Universität zu besuchen oder Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen, die regulären Studierenden vorbehalten sind (z. B. RMV-Ticket, ermäßigtes Essen in den Mensen).

## VERLUST DER U3L-KARTE

Sollte eine Ersatzausstellung notwendig werden, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

## EINSCHREIBUNG FÜR ERSTSEMESTER

Für die Einschreibung sind eine einmalige schriftliche Anmeldung innerhalb des Anmeldezeitraums und die Zahlung der Semestergebühr erforderlich. Anmeldeformular:

- Seite 91 in diesem Programmheft
- [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de), Rubrik „Studieren an der U3L“.

Nach der Anmeldung erhalten Sie Ihre Studiennummer, die Sie für die Überweisung benötigen, per Mail. Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihren Teilnahmeausweis, die U3L-Karte, per Post, die Sie in regulären Semestern validieren müssen. Für die Teilnahme am Online-Programm ist coronabedingt im Wintersemester 2022/23 keine Validierung notwendig. Eine Bestätigung über den Zahlungseingang erfolgt nicht. Bitte beachten Sie, dass nach Eingang Ihrer Überweisung die Zusendung der U3L-Karte bis zu drei Wochen in Anspruch nehmen kann. Sollten Sie Ihre U3L-Karte bis zum Semesterbeginn noch nicht erhalten haben, aber bereits über eine Studiennummer verfügen, können Sie die Veranstaltungen besuchen.

## RÜCKMELDUNG FÜR FOLGESEMESTER

Wenn Sie bereits an der U3L studiert und schon eine Studiennummer sowie eine U3L-Karte haben, besteht Ihre Rückmeldung zum aktuellen Semester in der Überweisung der Semestergebühr. Wenn Ihre Überweisung im elektronischen System verbucht worden ist, können Sie Ihre

Karte validieren (rechnen Sie bitte mit drei Wochen Bearbeitungszeit nach Ihrer Überweisung). Coronabedingt ist im Wintersemester 2022/23 für die Teilnahme keine Validierung notwendig.

## AN- UND RÜCKMELDEFRISTEN

- Sommersemester: 01.03.–30.04.
- Wintersemester: 01.09.–31.10.

## TERMINE IM WS 2022/23

- Vorlesungsbeginn: 17.10.2022
- Vorlesungsende: 10.02.2023
- Vorlesungsfrei:  
24.12.2022–08.01.2023

## VORLESUNGSZEIT SoSe 2023

11.04.2023–14.07.2023

## ZAHLUNGSREGELUNGEN

Kontoverbindung für die Zahlung der Semestergebühr:

**EMPFÄNGER:**  
Universität des 3. Lebensalters

**IBAN:**  
DE61 5004 0000 0631 1021 00

**BIC:**  
COBADEFFXXX

**VERWENDUNGSZWECK:**  
Ihre 8-stellige Studiennummer

## DATENSCHUTZ

Die im Zusammenhang mit der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden nur bei der U3L gespeichert und ausschließlich für Zwecke der Teilnehmerverwaltung und der Statistik benutzt. Sie werden nicht an unbefugte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Diese Rundmail kann jederzeit per E-Mail bei der Geschäftsstelle (u3l@em.uni-frankfurt.de) oder schriftlich über die Postadresse der U3L abonniert oder abbestellt werden.

Bei Überweisung Ihrer Semestergebühr tragen Sie bitte unter „Verwendungszweck“ ausschließlich Ihre Studiennummer (8 Ziffern) ein; nur so kann der Überweisungsbeleg elektronisch bearbeitet werden.

Anmeldungen können bis zum Ende der Anmeldezeit (31.10.2022) ohne Angabe von Gründen schriftlich storniert werden. Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden in diesem Falle erstattet. Der Rückzahlungsbetrag wird um einen Bearbeitungsbetrag von 10,- Euro gemindert.

## VERSICHERUNG, HAFTUNGS- AUS-SCHLUSS

Seitens der U3L besteht für die Teilnehmenden kein Unfallversicherungsschutz. Die U3L übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während, vor oder nach Veranstaltungen entstehen. Auch besteht keine Haftung für Schäden durch Diebstahl.

## BIBLIOTHEKS-NUTZUNG

Die U3L-Fachbibliothek zur sozialen Gerontologie befindet sich in der Geschäftsstelle und ist **derzeit nicht zugänglich**.

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (UB JCS) besteht aus der Zentralbibliothek am Campus Bockenheim und mehreren Bereichsbibliotheken an den verschiedenen Universitätscampus. Ein Bibliotheksausweis wird in der Eingangshalle der Zentralbibliothek an der Info / Anmeldung ausgestellt. Bei Vorlage Ihres U3L-Semesterausweises an der Anmeldung erhalten Sie die auf das jeweilige Semester befristete Berechtigung zum Zugriff auf lizenzierte elektronische Ressourcen von außerhalb der Bibliothek. Informationen zu aktuellen Nutzungsbedingungen erhalten Sie in der Bibliothek.

## WLAN

Der Zugang zum WLAN der Goethe-Universität ist derzeit für Teilnehmende der U3L nicht möglich.



[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)



# ANMELDEFORMULAR U3L

Nur bei Erstanmeldung erforderlich



Anrede  Frau  Herr Titel .....  
 geschlechtsneutral

Vorname .....

Nachname .....

Geburtsdatum .....

Geburtsort .....

Straße .....

PLZ und Wohnort .....

Telefon\* .....

E-Mail-Adresse .....

Datum .....

Unterschrift .....

Schulabschluss\*

- Hauptschulabschluss (Volksschule)
- Realschulabschluss (Mittlere Reife)
- Abitur (Höhere Schule)
- ohne Schulabschluss

Weitere Abschlüsse\*

- Lehre (oder vgl. Berufsausbildung)
- Meister\*in oder Vergleichbares
- Abschluss an einer Fachhochschule
- Abschluss an einer Universität
- ohne abgeschlossene Berufsausbildung

.....  
vorwiegend ausgeübter Beruf während der Zeit  
der Erwerbstätigkeit \*

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der elektronischen Erfassung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten zu verwaltungstechnischen Zwecken einverstanden. Eine Übermittlung an unbefugte Dritte erfolgt nicht.

- Ich möchte gern Informationen und Veranstaltungshinweise über den E-Mail-Verteiler der U3L erhalten.

\* freiwillige Angaben

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975





# 3

## ÜBER DIE U3L



## GESCHÄFTSSTELLE U3L

### ADRESSE / KONTAKT

#### **Campus Bockenheim, Juridicum**

6. OG, Zimmer 612–616c  
Senckenberganlage 31,  
60325 Frankfurt am Main  
**Tel.: 069 / 798-28861**  
Fax: 069 / 798-28975  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
www.u3l.uni-frankfurt.de

Öffnungszeiten  
Geschäftszimmer, Raum 612  
Di bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit  
Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und 13:30 bis 16:00 Uhr  
Tel.: 069/798-28861

Kontakt per E-Mail  
u3l@em.uni-frankfurt.de

### BALD NEUE ADRESSE

Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird die U3L-Geschäftsstelle umziehen. Die neuen Räume befinden sich ebenfalls auf dem Campus Bockenheim, im Gebäude Neue Mensa im 4. Stock. Die neue Adresse lautet: Bockenheimer Landstraße 133 60325 Frankfurt am Main

## MITARBEITENDE UND IHRE AUFGABEN

**Silvia Dabo-Cruz**, Dipl.-Päd.  
Leitung der Geschäftsstelle,  
Gerontologische Projekte  
**Tel.: 069 / 798-28865**  
dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

**Dr. Elisabeth Wagner**, Dipl.-Soz.  
Wiss. Mitarbeiterin, Internetgestützte  
Lernprojekte, OLAT, Evaluation  
**Tel.: 069 / 798-28864**  
e.wagner@em.uni-frankfurt.de

**Angela Rüsing**, Dipl.-Soz.  
Finanzwesen, allgemeine Verwaltung,  
Projektarbeit  
**Tel.: 069 / 798-28863**  
aruesing@em.uni-frankfurt.de

**David Wunderlich**, M.A.  
Programmredaktion,  
Veranstaltungsmanagement  
**Tel.: 069 / 798-28866**  
wunderlich@em.uni-frankfurt.de

**Claudia Koch-Leonhardi**  
Studieninformation,  
Öffentlichkeitsarbeit  
**Tel.: 069 / 798-28861**  
koch-leonhardi@em.uni-frankfurt.de

**Gabriele Hesse-Assmann**  
OLAT, Bibliothek, Parkplatzfragen  
**Tel.: 069 / 798-28862**  
Di und Do 9:30–12:30 Uhr  
hesse-assmann@em.uni-frankfurt.de

## ZUM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins und wurde 1982 an der Goethe-Universität gegründet mit dem Ziel der Durchführung von akademischer Weiterbildung und der Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie. Eine Satzung regelt die Arbeit des Vorstands und der Mitgliederversammlung sowie die Mitgliedschaft. Einmal jährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, alle zwei Jahre die Wahl des Vorstandes. Der Vorstand ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte.

### EINE MITGLIEDSCHAFT ERMÖGLICHT

- die Förderung und Bestandssicherung des Vereins aktiv mitzutragen,
- an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen mitzuwirken.

### ALS MITGLIED DES VEREINS

- können Sie an der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung und an der alle zwei Jahre stattfindenden Wahl des Vorstandes teilnehmen,
- erhalten Sie zweimal jährlich das Veranstaltungsprogramm der U3L kostenlos zugeschickt,
- haben Sie Zugang zu einem passwortgeschützten Mitgliederbereich auf unserer Homepage.

### MITGLIED WERDEN – AKTIV FÖRDERN

können Sie mit einem Jahresmindestbeitrag ab 15,- Euro pro Jahr. Die Geschäftsstelle und das gesamte Angebot werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Semestergebühren finanziert. Neue Mitglieder und Zuwendungen in jeder Höhe sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte füllen Sie zum Vereinsbeitritt die Beitrittserklärung (Seite 97) sowie die Ermächtigung zum Einzug Ihres Mitgliedsbeitrages (Seite 99) aus und senden diese an:

**Universität des 3. Lebensalters  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main**

Der Beitrag wird jährlich im Lastschriftverfahren eingezogen. Mitgliedsbeiträge ohne Lastschriftmandat und Spenden können Sie auf folgendes Konto überweisen:

**EMPFÄNGER:**

Universität des 3. Lebensalters

**IBAN:**

DE61 5004 0000 0631 1021 00

**BIC:**

COBADEFFXXX

# ZUM VEREIN

## VORSTANDSMITGLIEDER

**Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Winter**  
Vorsitzender

**Prof. Dr. Monika Knopf**  
stellvertretende Vorsitzende

**Prof. Dr. Frank Oswald**  
stellvertretender Vorsitzender

**Heinz Sabrowski**  
Schatzmeister

**Ferdinand Görlich**  
stellvertretender Schatzmeister

**Dr. Dr. Klaus-Peter Reetz**  
Schriftführer

**Renate Hartmann**  
stellvertretende Schriftführerin

**Ilse Baltzer**  
Beisitzerin

**Mario Becker**  
Beisitzer

**PD Dr. Roland Inglis**  
Beisitzer

**Dr. Annemarie Winckler**  
Beisitzerin

**Prof. Dr. Markus Wriedt**  
Beisitzer

Weitere Informationen zum Verein sowie die Kontaktadressen der Vorstandsmitglieder erhalten Sie bei der Geschäftsstelle sowie auf unserer Homepage.







# SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Bitte deutlich schreiben und unbedingt auch die BIC angeben. Vielen Dank!



Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE55ZZZ00000882746

Hiermit ermächtige ich widerruflich die Universität des 3. Lebensalters an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. e.V. (U3L) den Mitgliedsbeitrag (Mindestbeitrag 15,- €) jeweils zum 1. April von dem unten genannten Konto abzubuchen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der U3L auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

.....  
Name des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

.....  
Straße

.....  
PLZ und Wohnort

.....  
Name des Kreditinstituts

.....  
BIC

.....  
IBAN

.....  
Betrag

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975



# RAUMVERZEICHNIS / ADRESSEN

## CAMPUS BOCKENHEIM

H I – H VI	Hörsäle I–VI, Hörsaaltrakt, Gräfstraße 50–54
H 1 – H 16	Hörsäle 1–16, Hörsaaltrakt, Gräfstraße 50–54
NM	Neue Mensa, Bockenheimer Landstr. 133
K III	Konferenzraum III (zugleich NM 101), Bockenheimer Landstr. 133
Jur	Juridicum, Senckenberganlage 31

## CAMPUS WESTEND

IG	IG-Farben-Haus, Norbert-Wollheim-Platz 1
PEG	PEG-Gebäude, Theodor-W.-Adorno-Platz 5 (Psychologie, Erziehungswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften)
SH	Seminarhaus, Max-Horkheimer-Straße 4

## SPORTCAMPUS GINNHEIM

Halle 1–7	Sporthallen 1–7, Hallengebäude, Ginnheimer Landstr. 39
-----------	--

## MUSEEN/VEREINE

Museum Giersch	Schaumainkai 83
Physikal. Verein	Robert-Mayer-Straße 2

# ANFAHRTSBESCHREIBUNG

## ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

### Campus Bockenheim

Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt a. M.  
U-Bahnstation 'Bockenheimer Warte/Universität' (U4/U6/U7)  
Bushaltestelle 'Bockenheimer Warte' (Buslinien 32, 36, 50 und 75)

### Campus Westend

Norbert-Wollheim-Platz 1 bzw. Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60629 Frankfurt a. M.  
U-Bahnstation 'Holzhausenstraße' (U1/U2/ U3/ U8 + zehnmütiger Fußweg)  
Bushaltestellen 'Uni Campus Westend' (Buslinien 36, 75), 'Lübecker Straße' (Buslinie 75) und 'Bremer Straße' (Buslinien 64, 75)

### Sportcampus Ginnheim

Ginnheimer Landstr. 39, 60487 Frankfurt a. M.  
Bushaltestelle 'Universitäts-Sportanlagen' (Buslinie 34)  
Straßenbahnhaltestelle 'Frauenfriedenskirche' (Straßenbahn 16 + fünfminütiger Fußweg)

### Museum Giersch

Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt a. M.  
U-Bahnstation 'Schweizer Platz' (U1/U2/U3/ U8 + zehnmütiger Fußweg), Haltestelle Stresemannallee/Gartenstraße oder Städel (Straßenbahn 15/16/21)

## MIT DEM AUTO – PARKEN

### Parkberechtigung für die Tiefgarage am Campus Bockenheim

Die Goethe-Universität gewährt Studierenden der U3L nach Abschluss eines Mietvertrages die Möglichkeit, in der Tiefgarage am Campus Bockenheim zu parken.

Die Parkgebühr beträgt 2,- Euro pro Einfahrt. Studierende, welche der Goethe-Universität eine Schwerbehinderung nachweisen, erhalten eine kostenfreie Parkberechtigung.

Die Zahlung der Parkgebühr erfolgt mit Ihrer zuvor mit Geld aufgeladenen U3L-Karte bei der Einfahrt in die Tiefgarage an einem Kartenlesegerät.

Weitere Informationen sowie die Vertragsunterlagen der Goethe-Universität finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.uni-frankfurt.de/53413575/parken](http://www.uni-frankfurt.de/53413575/parken) sowie bei Frau Hesse-Assmann zu folgenden Zeiten:

Di und Do 9:30 bis 12:30 Uhr

**Tel.: 069 / 798-28862**

E-Mail: [hesse-assmann@em.uni-frankfurt.de](mailto:hesse-assmann@em.uni-frankfurt.de)

# NAMENSVERZEICHNIS DER LEHRENDEN

## A

Abels, Prof. Dr. Norbert; Seite 49  
Alsleben-Baumann, Dr. Claudia;  
Seite 28, 56  
Amos, Dr. Thomas; Seite 52, 54

## B

Baier, Ulrich; Seite 23, 24  
Bartel, Dr. Helmut; Seite 50  
Becker, Mario; Seite 34, 96  
Bello, Fabio; Seite 73  
Bierbach, Prof. Dr. Christine; Seite 50  
Brandt, Robert; Seite 39  
Bußmann, Dr. Kerstin; Seite 44, 45

## D

Dabo-Cruz, Silvia; Seite 14, 94  
Dischinger, Marc; Seite 74

## E

Engemann, Dr. Detlef; Seite 60  
Erd, Prof. Dr. Rainer; Seite 19

## F

Fichtenkamm-Barde, Rosmarie; Seite 69  
Fink, Dr. Adolf; Seite 52, 53  
Fröhlich, Dr. Edeltraut; Seite 15, 47

## G

Garcia Simon, Dr. Diana; Seite 55, 57  
Gröndahl, Dr. Peter; Seite 19  
Gürtler, Dr. Christian; Seite 37, 40

## H

Hach, Prof. Dr. Wolfgang; Seite 63  
Hamann, Christine; Seite 53  
Hammer, Dr. Thomas; Seite 29  
Hartmann, Renate; Seite 64, 96  
Heikaus, Dr. Ralf; Seite 37  
Heimbrock, Prof. Dr. Hans-Günter; Seite 27  
Hehl, Prof. Dr. Ernst-Dieter; Seite 40  
Hennies, Astrid; Seite 54  
Heuer, Dr. Klaus; Seite 18  
Hildebrand-Schat, Prof. Dr. Viola; Seite 15, 45  
Hodske, Dr. Jürgen; Seite 48  
Hoefer, Dr. Carl-Hellmut; Seite 32  
Huth, Dr. Fritz; Seite 28

## J

Jahn, Prof. Dr. Egbert; Seite 20  
Jaspers, Ulrike; Seite 71  
Jeske, Dr. Michael; Seite 33

## K

Kelperi, Dr. Evangelia; Seite 42  
Kiesewetter, Dr. Gabriele; Seite 47  
Kloft, Prof. Dr. Matthias; Seite 27  
Knopf, Prof. Dr. Monika; Seite 26, 94  
Köth, Dr. Alfred; Seite 23  
Krasberg, Dr. Ulrike; Seite 21, 51

## L

Lentes, Lucia; Seite 70, 71

## M

Maaser, PD Dr. Michael; Seite 38  
Messer, Mechthild; Seite 69  
Meyer, Dr. Petra; Seite 41  
Mispagel, Dr. Nathalie; Seite 56  
Müller, Helmut-Gerhard; Seite 21, 65

## O

Obermaier, Prof. Dr. Dorothee; Seite 22

## P

Panknin-Schappert, PD Dr. Helke; Seite 31

Prömper, Dr. Hans; Seite 17

## R

Reetz, Dr. Dr. Klaus-Peter;

Seite 62, 96

Regehly, Dr. Thomas; Seite 29

Reinhardt, Ellen OStR; Seite 58

Romanus, Dr. Eckhard; Seite 30

Roth, Prof. Dr. Ralf; Seite 35

## S

Sarris, Prof. Dr. Viktor; Seite 25

Scherb, Dr. Johanna; Seite 15, 44, 45

Schmied-Hartmann, Dr. Petra; Seite 43

Schoor, Dr. Markus; Seite 22

Schroeder, Dr. Manfred; Seite 20

Schütz, Prof. Dr. Otfried; Seite 46

Schulmeyer, Dr. Britta; Seite 50

Schwab, Dr. Gabriele; Seite 59

Schwidtal, Dr. Michael; Seite 55

Sedlak, Duro; Seite 73

Seiler-Dietrich, Dr. Almut; Seite 57

Simon, Dr. Rainald; Seite 24, 33

Spahn, Dr. Bernd; Seite 18

Stieß-Westermann, Dr. Angelika; Seite 25

Streit, Prof. Dr. Bruno; Seite 70

Ströter, Dr. Berthold; Seite 60

## T

Toalster, Dr. David; Seite 38, 39

## V

Vogel, Dr. Carola; Seite 36

## W

Wagner, Dr. Elisabeth;

Seite 66, 94

Wehner, Dr. Dieter Tino; Seite 46

Wehrs, Dr. Elke; Seite 26

Weimann, Hans-Joachim; Seite 64

Winter, Prof. Dr. Dr. h. c. Christian;

Seite 4, 61, 94

Wörsdörfer, PD Dr. Rolf; Seite 36

## Z

Ziegler, Prof. Dr. Alfred; Seite 58

Kurzporträts der Dozent\*innen unter:  
[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de) unter  
„Studieren an der U3L“.

# VERKAUFSTELLEN DES VERANSTALTUNGSVERZEICHNISSES

## INNERHALB FRANKFURTS

### INNENSTADT

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Buchhandlung Hugendubel, Steinweg 12

### BERGEN-ENKHEIM + FECHENHEIM

- Hugendubel, Hessen-Center
- Bücher vor Ort, Martin-Böff-Gasse 2

### BOCKENHEIM + WESTEND

- Steinische Buchhandlung (vorm. Hector), Gräfstraße 77
- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Autorenbuchhandlung Marx & Co, Grüneburgweg 76
- Libretto buch & musik, Mühlgasse 3

### BORNHEIM

- Naumann und Eisenbleter, Berger Straße 168
- Buchhandlung Schutt, Arnsburger Straße 68

### NORDEND

- Land in Sicht, Rotteckstr. 13
- Buchhandlung Weltenleser, Oederweg 40

### SACHSENHAUSEN + NIEDERRAD

- Meichsner und Dennerlein, Dreieichstraße 59
- Die Wendeltreppe, Brückenstr. 34
- Buchplatz Sachsenhausen, Ziegelhüttenweg 2
- Buchhandlung Erhardt & Kotitchke GbR, Schwarzwaldstr. 42

### SCHWANHEIM

- Bücher Waide, Alt Schwanheim 39a

## AUSSERHALB FRANKFURTS

### BAD HOMBURG

- F. Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83 a

### BAD SODEN

- Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil Malmaison 1

### BAD VILBEL

- Buchhandlung Das Buch, Frankfurter Str. 94
- Büchergalerie C. Heyne, Frankfurter Str. 24

### DIETZENBACH

- Bücher bei Frau Schmitt, Am Stadtbrunnen 3

### DREIEICH

- Buchhandlung gut gegen den Nordwind, Hauptstr. 84
- BuchKontor, Fahrgasse 24

### ESCHBORN

- Buchhandlung am Rathaus, Unterortstr. 40
- Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4

### HANAU

- Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- Buchladen am Freiheitsplatz, Am Freiheitsplatz 6

### HOFHEIM

- Buchhandlung am Alten Rathaus, Hauptstraße 38
- Tolksdorf Kunst- u. Bücherstube, Hauptstraße 64

### KELKHEIM

- Buchhandlung Tolksdorf (ehem. Herr), Frankenallee 6

### KÖNIGSTEIN

- Buchhandlung Millenium, Hauptstr. 14

### KRONBERG

- Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5

### LANGEN

- Buchhandlung Litera, Bahnstraße 32

### NEU-ISENBURG

- Buch78, Frankfurter Straße 78

### OFFENBACH

- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Straße 37
- bam Buchladen am Markt, Wilhelmsplatz 12

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie das Semesterprogramm auch bei der Steinischen Buchhandlung (vorm. Hector), Gräfstraße 77, erwerben. Gerne schicken wir es Ihnen auch zu einem Preis von 4,- Euro zu.

# Chancen schenken



Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren. Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität! Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt.

Rufen Sie uns an: **069 / 798-12756**

**[www.chancen-schenken.de](http://www.chancen-schenken.de)**

Goethe-Universität Frankfurt

IBAN: DE95 5005 0000 0001 006410

BIC: HELA DE FF

Verwendungszweck: Stipendienprogramm 300 001 000 4 U3L

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.**



**Deutschland  
STIPENDIUM**

# PHILOSOPHIE, THEOLOGIE UND SPRACHEN FÜR GASTSTUDIERENDE



Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main bietet Ihnen ein umfangreiches Lehrangebot in:

- Theologie
- Philosophie
- Italienisch
- Französisch
- Sanskrit
- Wissenschafts-  
englisch

Weitere Informationen und das Vorlesungsverzeichnis finden Sie online: [www.sankt-georgen.de](http://www.sankt-georgen.de)

Kontakt per E-Mail:  
[studierendensekretariat@sankt-georgen.de](mailto:studierendensekretariat@sankt-georgen.de)

*Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Offenbacher Landstr. 224, 60599 Frankfurt*



*Philosophisch-Theologische Hochschule*  
**SANKT GEORGEN**

## HERAUSGEBER

Universität des 3. Lebensalters  
an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität  
Frankfurt am Main e.V.

## REDAKTION

Silvia Dabo-Cruz  
David Wunderlich

## FOTOS

Axel Stephan (4), Uwe Dettmar (5),  
Angela Rüsing (9, 85), Dr. Elisabeth  
Wagner (93)

## DRUCK

Lokay

## GESTALTUNG

Stephan Grafikdesign

## REDAKTIONSSCHLUSS

18.07.2022



Universität des 3. Lebensalters  
Campus Bockenheim, Juridicum  
6. OG, Zimmer 612  
Senckenberganlage 31,  
60325 Frankfurt

#### Geschäftszimmer

Di bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

#### Telefonische Sprechzeiten

Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und 13:30–16:00 Uhr

Telefon: 069 / 798-28861

E-Mail: [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

#### Vorlesungszeiten

Wintersemester 2022/23:

17.10.2022–10.02.2023

Vorlesungsfreie Tage:

24.12.2022–08.01.2023

Sommersemester 2023:

11.04.2023–14.07.2023

#### An- und Rückmeldefristen

Sommersemester: 01.03. – 30.04.

Wintersemester: 01.09. – 31.10.

Verkaufspreis: 2,- Euro

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)